



Haushalt für 2024 ist genehmigt

Der Haushalt der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2024 ist ohne Auflagen genehmigt. Dies hat das Landesverwaltungsamt am 3. Januar mitgeteilt. Damit verfügt Halle als erste kreisfreie Stadt in Sachsen-Anhalt über einen vollziehbaren Haushalt.

„Die Genehmigung zeigt, dass Verwaltung und Stadtrat in den Haushaltsberatungen zielorientiert und erfolgreich zusammengearbeitet haben“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. „Wir sind mit unseren Zielen, umfangreiche Investitionen umzusetzen und die Konsolidierung konsequent fortzusetzen, auf dem richtigen Kurs. Stadt wie auch Vereine und Institutionen haben nunmehr Planungssicherheit, können ihre Projekte umsetzen und Fördermittel nutzen. Ich danke allen Beteiligten für die zügige und konstruktive Zusammenarbeit.“

Der Präsident des Landesverwaltungsamtes, Thomas Pleye, betont: „Ein genehmigter Haushalt zu Beginn des Jahres ist ein anerkennenswertes Ergebnis der guten Arbeit der Stadt und bedeutet vollumfängliche Handlungsfähigkeit.“ Das vorgelegte Zahlenwerk weise aus, dass es der Stadt immer besser gelingt, durch Aufwüchse bei der Gewerbesteuer und erhöhte Landeszuweisungen die Ertragskraft so weit zu stärken, dass die notwendigen Mittel zum langfristigen Abbau der stark überhöhten Liquiditätskredite erwirtschaftet werden können, so Pleye.

Der Haushalt 2024 umfasst ein Rekordvolumen von mehr als 960 Millionen Euro. So sieht der Haushalt Investitionen in Höhe von 130 Millionen Euro vor, wird aber zugleich dem vom Stadtrat im Jahr 2022 beschlossenen Konsolidierungskonzept gerecht. Vorgesehen ist ein Schuldenabbau in Höhe von 11,5 Millionen Euro. Die Haushaltsschwerpunkte liegen 2024 in den Bereichen Wirtschafts- und Stadtentwicklung, Bildung, Digitalisierung, Kultur, Sicherheit und Sport. Dazu gehören Investitionen in den Schulbau (geplant: 38,1 Millionen Euro) und im Rahmen der Fluthilfeförderung (geplant: 23,8 Millionen Euro). Weitere Investitionen sind vorgesehen etwa in der Städtebauförderung (geplant: 12,4 Millionen Euro) und im Straßenbau (geplant: 8,9 Millionen Euro).



Finanzierung gesichert

Einen neuen Theatervertrag für die Theater, Oper und Orchester GmbH (TOOH) haben der Kulturminister Sachsen-Anhalts, Rainer Robra (links), und Bürgermeister Egbert Geier am 21. Dezember in Magdeburg unterschrieben. „Ich freue mich, dass wir die Einigung noch vor Jahresende erzielen konnten. Damit können wir das vielfältige Angebot der TOOH langfristig sichern“, so Geier. Der Vertrag hat ein Volumen von rund 225 Millionen Euro und gilt für die Jahre 2024 bis 2028. Die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt (2.v.l.), und TOOH-Geschäftsführerin Uta van den Broek waren ebenfalls vor Ort. Foto: Viktoria Kühne/Staatskanzlei

Digitaler Zwilling der Stadt entsteht

Erste Vergabe im Projekt Smart City Halle (Saale) ist erfolgt

Der Startschuss ist gegeben: Die Stadt Halle (Saale) hat das erste Großprojekt im Rahmen ihrer Smart-City-Initiative auf den Weg gebracht. In seiner November-Sitzung bestätigte der Stadtrat die Vergabe zur Entwicklung eines Digitalen Zwillings der Stadt. Das Smart-City-Team wird nun gemeinsam mit der Partneragentur „Form Follows You“ aus Berlin die Programmierung der Software vorantreiben.

„Digitale Zwillinge sind eine der Schlüsseltechnologien, um Planungs- und Steuerungsprozesse in der Stadtentwicklung zu modernisieren“, sagt die Leiterin des Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Dr. Sabine Odparlik. „Wir sind froh, mit der erfolgreichen Vergabe nun in die Entwicklungsphase starten zu können.“

Sogenannte „Digital Twins“ sind digitale Nachbildungen realer Objekte. Im Fall von Halle heißt dies konkret: In einem ersten Schritt wird ein digitales 3-D-Modell der Stadt erstellt. Im Anschluss wird auf Grundlage dieses Modells eine Software auf bestimmte Anwendungsfälle zugeschnitten. Geplant sind ein Tool zur Steuerung stadtplanerischer Prozesse sowie ein Ökologie-Tool, mit dessen Hilfe schon in Planungsprozessen Umwelt- und Wettereinflüsse auf Bauprojekte simuliert werden können. In einem dritten Anwendungsfall wird ein Programm für ein professionelles Gewerbeflächenmonitoring implementiert.

„Die Entwicklung der Software für Halle (Saale) bietet die große Chance zu zeigen,



Mit der Entwicklung des Digitalen Zwillings sind die Fachbereiche Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung sowie Städtebau und Bauordnung betraut. Foto: T. Ziegler

wie Digitalisierung die Zusammenarbeit in der städtischen Verwaltung dynamischer und ganzheitlicher gestalten kann“, sagt Max Rudolph, Gründer und Geschäftsführer von „Form Follows You“.

Der erste Abschnitt des Programmierungsprozesses wird rund ein Jahr in Anspruch nehmen. „Nach dieser Entwicklungsphase ist es auch geplant, die Stadtgesellschaft aktiv in den weiteren Prozess einzubinden“ erklärt Albert Steinbach, Handlungsfeldkoordinator im Smart-City-Team der Stadt. Angedacht seien etwa Aktionen, in denen den Hallenserinnen und Hallensern die aktuellen Softwareversionen vorgestellt werden. Über eine aktive Beteiligung sollen dann wertvolle Impulse für die weitere Umsetzung gewonnen werden.

Die Stadt Halle (Saale) hatte sich 2021 als eine von 32 Kommunen in der dritten Förderstaffel des Programms des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen erfolgreich als „Modellprojekt Smart City“ (MPSC) qualifiziert. Damit ist Halle Teil des bundesweiten MPSC-Netzwerks, das aus derzeit 73 Kommunen besteht.

Im Juni dieses Jahres verabschiedete der Stadtrat die Smart-City-Strategie. Darin ist die Umsetzung einer Vielzahl von Projekten in den drei Themenfelder Wirtschaft, Bildung und Mobilität vorgesehen. Die Programmierung eines Digitalen Zwillings zur Anwendung in stadtplanerischen Prozessen ist das zentrale Projekt im Handlungsfeld Wirtschaft.

INHALT

Digitales Update für Halles Schulen
14 Millionen Euro für Verkabelung und Geräte **Seite 2**

Klarer Kurs
Stadt investiert zwei Milliarden Euro im Bereich Riebeckplatz **Seite 3**

Oh là là! - Händel und Frankreich
Festspiele beginnen am 24. Mai – Kartenvorverkauf läuft **Seite 5**

Mietspiegel ab sofort online einsehbar

Den neuen Mietspiegel 2024 hat die Stadt Stadt Halle (Saale) zum 1. Januar veröffentlicht. Auf der Internetseite der Stadt stehen die Broschüre zum Mietspiegel sowie der Methodenbericht zur Verfügung. Damit können Mietparteien die aktuell gültige Vergleichsmiete für Mietwohnungen in Halle (Saale) ermitteln.

Zusätzlich gibt es einen Online-Mietspiegelrechner, der eine unkomplizierte Berechnung der ortsüblichen Vergleichsmiete für eine Wohnung ermöglicht. Dazu müssen Angaben zur Wohnungsgröße, zum Baujahr, zu verschiedenen Ausstattungsmerkmalen und dem Modernisierungsstand eingegeben werden. Diese Merkmale sowie die Wohnlage haben in Halle (Saale) besonderen Einfluss auf die Miethöhe.

Die Wohnlage wird in vier Wohnlagenstufen mit der Bezeichnung A, B, C und D unterschieden. Der Online-Rechner ordnet die eingegebene Adresse automatisch einer Wohnlagenstufe zu. Die Wohnlage kann aber auch über die Wohnlagenkarte oder das Adressverzeichnis ermittelt werden, die ebenfalls auf der Internetseite verfügbar sind.

Mieterinnen und Mieter, die keinen Zugang zum Internet haben, können ein gedrucktes Exemplar des Mietspiegels an den Pforten im Rathof, Marktplatz 1, sowie am Verwaltungsstandort Scheibe A, Neustädter Passage 18, während der Öffnungszeiten kostenfrei erhalten.

Die Daten für den Mietspiegel wurden über eine Zufallsstichprobe im Zeitraum März bis Mai 2023 bei Mietenden und Vermietenden erhoben und nach der Regressionsmethode ausgewertet. Der Mietspiegel wurde anschließend vom Stadtrat im November 2023 anerkannt. Auch die Mieter- und Vermieterverbände Deutscher Mieterbund Halle und Verein Haus & Grund Halle sowie die Landesverbände der Wohnungsgenossenschaften und der Wohnungswirtschaft in Sachsen-Anhalt haben dem Mietspiegel zugestimmt.

Der Mietspiegel im Internet unter: mietspiegel.halle.de



Schulleiter Rüdiger Bauch (links) und der Projektleiter der Stadt, Tobias Strauß, schauen sich den neuen Serverschrank der Berufsbildenden Schulen (BbS) „Gutjahr“ an.
Foto: Thomas Ziegler

Digitales Update für Halles Schulen Stadt investiert 14 Millionen Euro in 2024 – „DigitalPakt“ endet

Das elektronische Herz der Berufsbildenden Schulen (BbS) „Gutjahr“ schlägt hinter verschlossenen Türen – dort, wo sämtliche Installationen des Hauses zusammenlaufen. Der mannshohe Doppel-Serverschrank beinhaltet neben einem Breitband-Internetanschluss unter anderem auch eine sogenannte Firewall zum Schutz vor Internetkriminalität, eine Telefonanlage sowie zahlreiche Datenleitungen, die zu den einzelnen Klassenräumen führen. So auch in die 12 neu eingerichteten Computer-Kabinette. In den kommenden Wochen sollen alle Arbeiten abgeschlossen werden und die rund 2700 Schülerinnen und Schüler die 335 neuen Computer nutzen können.

Alle 64 kommunalen Schulen erhalten bis Jahresende Breitbandanschlüsse mit mindestens einem Gigabit sowie neue Netzwerktechnik und Digitalausstattung. Rund 13,5 Millionen Euro erhält die Stadt dafür aus dem Fördertopf „DigitalPakt Schule“

des Landes Sachsen-Anhalt; das Gesamtbudget beträgt 26,2 Millionen Euro. Im aktuellen, letzten Förderjahr investiert die Stadt rund 14 Millionen Euro in die digitale Schulausstattung. Neben der aktiven Technik inklusive Server, Netzwerktechnik und Endgeräte wird in 25 der 64 Schulen zusätzlich die passive Technik, sprich die Verkabelung, erneuert. Das betrifft derzeit noch 16 Schulen; eine Fertigstellung ist bis spätestens Mitte Juli geplant. Um den ambitionierten Zeitplan einhalten zu können, werden auch die Winter-, Oster- und Pfingstferien mit Hochdruck genutzt – nicht nur für den Einbau der IT-Technik, sondern auch für die Installation zusätzlicher Steckdosen für den Betrieb der Geräte sowie den Austausch der Beleuchtung gegen energiesparende LED-Leuchtmittel.

Hinzu kommt die aktive Technik. Etwa die Hälfte aller 64 kommunalen Schulen wurde bereits vollständig ausgerüstet – mit

insgesamt 150 interaktiven Tafeln, mehr als 500 Monitoren, fast 400 mobilen Endgeräten sowie 160 PC-Arbeitsplätzen und 275 Dokumentenkameras. Zudem konnten im Rahmen der IKT-Richtlinie (Informations- und Kommunikationstechnologien) des Landes Sachsen-Anhalt im Herbst 2023 zusätzlich vier Server, 1000 Pads, 650 Laptops und 170 Computer von der Stadt angeschafft und auf 30 Schulen verteilt werden. Bis zum Sommer 2024 will die Stadt weitere 18 Schulen ausstatten. Damit sind rund 50 der 64 Schulen auf dem neuesten digitalen Stand – bis Jahresende sollen die übrigen folgen.

Die Umsetzung des „DigitalPakt Schule“ ist eines der größten Projekte, das die Stadt derzeit umsetzt. Parallel dazu läuft das bis 2028 verlängerte Investitionsprogramm „Bildung 2022“. Im Mittelpunkt stehen die Sanierung und der Neubau von Schulen, Kindertagesstätten sowie Turnhallen.

Förderung für Sporthalle Brandberge gesichert Baubeschluss wird im Frühjahr in den Gremien beraten

Gute Nachrichten für die Stadt Halle (Saale): Die Stadtverwaltung hat sich erfolgreich um Fördermittel für die Teilsanierung der Sporthalle Brandberge beworben. Das Land Sachsen-Anhalt sichert der Stadt eine Förderung für die Erneuerung des Sportbodens in der Sporthalle Brandberge zu. Zuvor hatte die Stadt Halle (Saale) mit ihrem Sanierungsprojekt den Sprung auf die Prioritätenliste „Sportstättenbau“ des Landes geschafft. Eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Landessportbundes Sachsen-Anhalt, der kommunalen Spitzenverbände, des Landesverwaltungsamtes und des Ministeriums für Inneres und Sport hat über die Listung

entschieden. Die Förderung wird bei mindestens 50 Prozent liegen. „Ich danke dem Land für die Unterstützung“, sagt die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt. „Die Zusage ist weiterer Rückenwind für unser Sanierungsvorhaben. Die Sporthalle Brandberge ist eines der wichtigsten Objekte in unserer Sportinfrastruktur. Leistungs- und Breitensport brauchen in der Sportstadt Halle beste Bedingungen für Training und Wettkämpfe und werden dank der Sanierungsmöglichkeit weiter gestärkt.“

Die Stadt plant, den Sportbodenbelag in der Sporthalle Brandberge auf einer

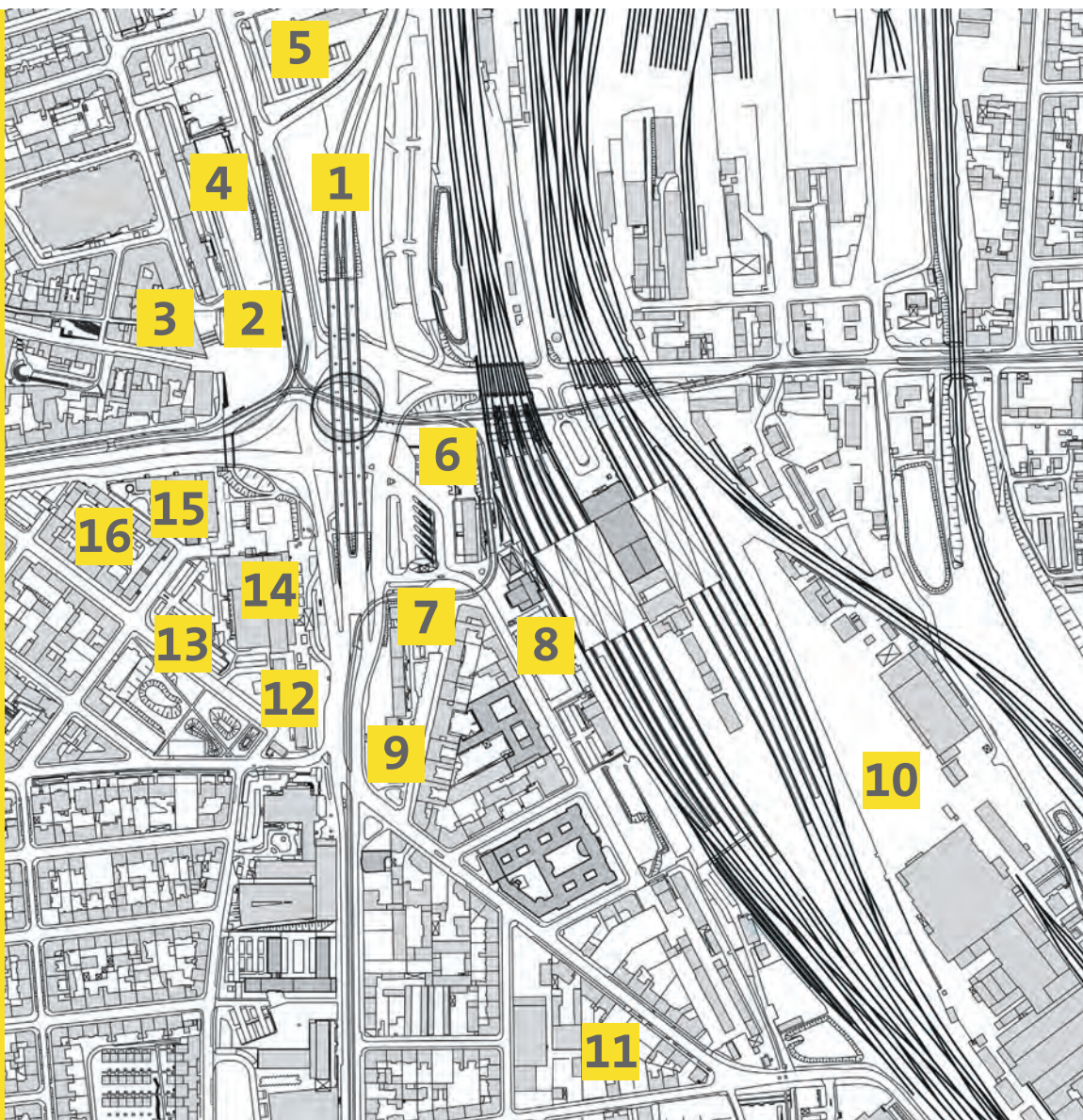
Gesamtfläche von rund 5400 Quadratmetern komplett zu erneuern. Dazu gehören: Rundlaufbahnen mit Kurvenerhöhung, Wettkampf- und Trainingsbahnen sowie Anlaufbahnen zum Stabhochsprung, Weit- und Dreisprung. Die geplanten Kosten liegen bei rund 1,5 Millionen Euro. Ein Baubeschluss soll den Gremien des Stadtrates noch in diesem Frühjahr vorgelegt werden.

In der Sporthalle Brandberge trainieren unter anderem die Leichtathletinnen und Leichtathleten des SV Halle. Die Stadt Halle (Saale) ist „Bundesstützpunkt Leichtathletik“.

Klarer Kurs

Die Stadt investiert bis 2038 rund zwei Milliarden Euro in die Neustrukturierung des Großraumes „Riebeckplatz und Hauptbahnhof“. Im Zuge dieser Transformation ist der geplante Bau des Zukunftszentrums ein wichtiger Baustein.

Die Grafik zeigt die Standorte der vollendeten sowie geplanten Investitionen rund um Riebeckplatz und Hauptbahnhof von 2015 bis 2038. Grafik: Stadt Halle (Saale)



Arbeiten, leben und wohnen: Bereits seit Jahren treibt die Stadt die Entwicklung und Neustrukturierung des Großraumes „Riebeckplatz und Hauptbahnhof“ voran. In Gang gesetzt wurden die umfangreichen Planungsprozesse mit der Erstellung des Leitbildes vor knapp zehn Jahren. Seitdem wurden unter anderem ein neues Hotel und ein Wohn- und Geschäftshaus gebaut sowie verschiedene Wohnkomplexe saniert. Die bereits verwirklichten und noch geplanten Investitionen und Vorhaben, die bis in das Jahr 2038 reichen, umfassen ein Volumen von knapp zwei Milliarden Euro. „Die vorgesehene Umgestaltung des Riebeckplatzes und der Bau des Zukunftszentrums sind wichtige Bestandteile der gesamten Transformation. Sie flankieren die Milliarden-Investitionen rund um den Hauptbahnhof ideal“, sagt Bürgermeister Egbert Geier.

Und die Stadt setzt ihren Weg zur Umgestaltung des Riebeckplatzes kontinuierlich fort. Erst im August 2023 hatte der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss zur Entwicklung von Grün- und Verkehrsflächen am Riebeckplatz gefasst. Die Maßnahmen berücksichtigen die heutigen verkehrlichen Anforderungen ebenso wie die Stärkung alternativer Mobilitätsangebote. Finanzielle Unterstützung für die Umsetzung erhält die Stadt vom Land Sachsen-Anhalt. Knapp 29 Millionen Euro sind als Zuschuss für die ersten, zwingend erforderlichen Maßnahmen – die Umgestaltung und Anpassung der Verkehrsflächen des Riebeckplatzes – vorgesehen. Es handle sich um ein landesbedeutendes Großvorhaben, dass eine Instandsetzung der verkehrlichen Infrastruktur unabdingbar mache, heißt es in der Begründung. Und weiter: Mit der Bereitstellung der Gelder bekennt sich das Land zu einer gemeinsamen Verantwortung für das Projekt.

Wesentlicher Impuls für die geplante Umgestaltung des Riebeckplatzes war der Zuschlag des Bundes, vor Ort bis 2029 das „Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und

Überblick über die Gesamtinvestitionen im Bereich Riebeckplatz und Hauptbahnhof (2015 bis 2038)

Riebeckplatz Mitte

1. Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation (Investition: 200 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 180; Fertigstellung 2028)

Riebeckplatz Nord:

2. NIU Hotel am Riebeckplatz (Investition: 20 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 25; Fertigstellung: 2019)
3. HWG Wohn- und Geschäftshaus (Investition: 21 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 30; Fertigstellung: 2017-2020)
4. Bürogebäude Magdeburger Straße (Investition: 50 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 25; Fertigstellung: 2027)
5. Bürogebäude und Parkhaus (Investition: 40 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 330; Fertigstellung: 2028)

Riebeckplatz Süd-Ost:

6. Hotel- und Bürogebäude (Investition: 80 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 260; Fertigstellung: 2026)
7. Sanierung Wohngebäude WG Frohe Zukunft (Investition: 12 Mio. Euro; Fertigstellung: 2020-2023)

8. Bürogebäude und Parkhaus Ernst-Kamieth-Str. (Hauptbahnhof West) (Investition: 15 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 100; Fertigstellung: 2028)
9. Sanierung Wohngebäude HWG (Investition: 5 Mio. Euro; Fertigstellung: 2016-2018)
10. Strukturwandelprojekt RAW-Gelände (Investition: 1,26 Mrd. Euro; Arbeitsplätze: 1500; Fertigstellung: 2038)
11. Urbanes Quartier Thüringer Bahnhof (Investition: 120 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 120; Fertigstellung: 2032)

Riebeckplatz Süd-West:

12. Sanierung Wohngebäude HWG Rudolf-Breitscheid-Str. (Investition: 7 Mio. Euro; Fertigstellung: 2016-2018)
13. Wohn- und Geschäftsquartier Riebeck's Gärten (Investition: 120 Mio. Euro; Arbeitsplätze: 150; Fertigstellung: 2032)
14. Entwicklung Areal ehem. Hotel Maritim (Investition: 25 Mio. Euro; Fertigstellung: 2027)
15. Sanierung Wohngebäude HWG Riebeckplatz (Investition 9 Mio. Euro; Fertigstellung: 2015-2017)
16. Sanierung Wohngebäude HWG Ernst-Toller-Straße (Investition: 9 Mio. Euro; Fertigstellung: 2021-2023)

Europäische Transformation“ errichten und damit rund 200 Millionen Euro in den Standort investieren zu wollen.

„Das ist ein eindeutiges Signal in Richtung Bund: Land und Stadt stehen zu ihren Zusagen und begrüßen die Errichtung des Zukunftszentrums. Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung des Landes wird die Stadt ein optimiertes Baufeld bereitstellen können. Angesichts der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen ist diese erhebliche finanzielle Flankierung keine Selbstverständlichkeit. Deshalb freut es uns umso mehr, dass die Stadt die Umbaupläne nun umsetzen kann, um ideale Bedingungen für die größte Investition in unserer Stadt seit der Wiederver-

einigung zu schaffen.“, so Geier. Es gelte, die Errichtung des Zukunftszentrums und seine Wirkkraft auf die Stadt Halle (Saale) optimal zu begleiten und zu entfalten. „Wir halten diesen klaren Kurs gemeinsam mit unseren zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Zivilgesellschaft im ‚Netzwerk Zukunftszentrum‘. Das Zukunftszentrum wird unsere Stadt nachhaltig weiterentwickeln und prägen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, braucht es weiterhin professionellen und partnerschaftlichen Austausch zwischen Stadt, Land und Bund.“

Weitere Informationen zum Zukunftszentrum im Internet unter: www.zukunftszentrum-halle.de



Stellvertretend wurden sieben Ehrenamtliche auf der Bühne vorgestellt und geehrt. Sie bringen sich in Projekte für Blinde und Sehbehinderte, in Sport und Kultur sowie für interkulturelle Verständigung ein. Fotos: Thomas Ziegler

Ehrenamt: Stadt sagt „Danke“

365 Ehrenamtskarten hat die Stadt Halle (Saale) anlässlich des Internationalen Tages des Ehrenamtes am 5. Dezember 2023 in einer großen Gala in der Ulrichskirche verliehen. Bürgermeister Egbert Geier bedankte sich bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern: „Ihre Arbeit wird allzu oft als selbstverständlich hingenommen. Gerade deshalb ist uns diese Ehrung so wichtig. Wir stellen Sie in den Mittelpunkt und danken Ihnen.“ Die Stadt vergibt seit dem Jahr 2017 die sogenannte Ehrenamtskarte. Mit dieser erhalten Hallenserinnen und Hallenser, die sich in ihrer Freizeit für die Gemeinschaft engagieren, Angebote und Vergünstigungen, die teilweise auch mit Begleitpersonen wahrgenommen werden können.

Informationen im Internet unter: ehrenamtskarte-halle.de

Herzlichen Glückwunsch!

Geburtstage

Auf 101 Lebensjahre blicken am 20.1. Gertrud Günther und am 30.1. Gertrude Albrecht zurück.

100 Jahre werden am 27.1. Irene Meyer, am 29.1. Edith Laack, am 31.1. Ingeborg Stroth. Ihren 95. Geburtstag feiern am 23.1. Gerd Fels, am 24.1. Ruth Markwardt, am 25.1. Ursula Jänicke, am 28.1. Gertrud Neutag, am 31.1. Ursula Döring, Feodora Böttger und Ursula Piert.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 20.1. Siegfried Richter, Erna Hitzel, am 22.1. Gerda Presch, Renate Schwantge, am 23.1. Annemarie Schöche, Christa Benicke, Martin Jahn, am 24.1. Johanna

Flucke, Bruno Schulz, am 26.1. Gerhard Heidelberger, Dieter Kirsche, Renate Kuhnt, Brunhilde Ackermann, am 27.1. Erhard Albrecht, Inge Dehmel, am 30.1. Ewald Rotau, am 1.2. Ingeborg Herrmann, Ursula Hofmann sowie Ingeborg Walter.

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit
70 Jahre Ehe feiern am 30.1. Ronny und Horst Scholz.

Eiserne Hochzeit
Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 24.1. Vera und Paul Jarosch.

Diamantene Hochzeit
60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am

22.1. Sabine und Bernd Wiktor, am 25.1. Waltraud und Martin Iseke, Gerda und Gerhard Wellhöfer sowie am 1.2. Dr. Heike und Siegfried Plaumann, Erika und Bernd Brenn, Christel und Peter Gruschetzki.

Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 19.1. Silvia und Jürgen Knöchel, am 24.1. Monika und Fritz Erl, am 25.1. Elfriede und Frank Deparade, Marion und Dietmar Stannek, Angelika und Gerhard Schütze, Martina und Bernd Böttcher, Helga und Udo Richter, Sigrid und Detlef Ecknig, am 26.1. Renate und Wolfgang Rotsch, Ingrid und Ulrich Tennert, Ursula und Michael Rielau sowie am 1.2. Gabriele und Steffen Gleitsmann.

AMTSBLATT

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:
Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221-4123
Telefax: 0345 221-4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:
Frauke Strauß
Telefon: 0345 221-4016
Telefax: 0345 221-4027
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters
Marktplatz 1,
06108 Halle (Saale)
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
10. Januar 2024
Die nächste Ausgabe erscheint am
2. Februar 2024.
Redaktionsschluss: 24. Januar 2024

Verlag:
Mitteldeutsche Verlags-
und Druckhaus GmbH
Delitzscher Str. 65,
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 565-0
Telefax: 0345 565-2360
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

Anzeigenleitung:
Steffen Schulle
Telefon: 0345 565-2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Druck:
MZ – Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3,
06116 Halle (Saale)

Auflage:
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten.

Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: amtsblatt.halle.de



hallesaale
HANDELSSTADT

TERMINE

in der Stadtverwaltung
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): terminvergabe.halle.de

Zwei Neue im Team

Die Stadt Halle (Saale) modernisiert weiter den Katastrophenschutz: Bürgermeister Egbert Geier hat am 7. Dezember 2023 den symbolischen Schlüssel für zwei neue Fahrzeuge an den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Diemitz, Marcus Bohne, übergeben. Das Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (300 000 Euro) ist speziell für die Belange des Katastrophenschutzes im Zivilschutz konzipiert, da diese Einsätze häufig mit ausgefallener Versorgungs- und Verkehrsinfrastruktur einhergehen. Der sogenannte CBRN-Erkundungskraftwagen (108 000 Euro) wird im Bereich der chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Erkundung eingesetzt. Foto: Thomas Ziegler



Stadt restauriert Wappenstelen

Die Restaurierungsarbeiten an den beiden Wappenstelen in Halle-Neustadt haben im Dezember 2023 begonnen. Dafür wurden die Wappen an der Stele Eislebener Chaussee, Abfahrt Weststraße, und an der Magistrale, Höhe Rennbahnkreuz, von den Betonträgern genommen. Sie werden nun in der Werkstatt von Restauratoren instandgesetzt. Im Frühjahr folgen dann die Arbeiten an den Stelen und die Wiederanbringung der Wappen. Die Kosten in Höhe von rund 28 000 Euro trägt die Stadt Halle (Saale). Die Neustadt-Wappenstelen wurden von Heinz Möhrdel im Jahr 1987 geschaffen und stehen heute unter Denkmalschutz. Sie wiesen an den Einfahrtsstraßen auf die damals eigenständige Stadt Halle-Neustadt hin. Der Künstler hat auch das Wappen für Neustadt entworfen. Dieses wurde 1984 beschlossen, 20 Jahre nach der Grundsteinlegung Halle-Neustadts.

Oh là là! – Händel und Frankreich

Festspiele vom 24. Mai bis 9. Juni – Kartenvorverkauf läuft bereits

Zeit seines Lebens hat Georg Friedrich Händel nicht ein einziges Mal französischen Boden betreten. Und doch beherrschte er fließend die französische Sprache, war mit der Kunst und Literatur Frankreichs vertraut und ließ sich von der französischen Musik inspirieren, indem er Elemente davon in eigene Kompositionen einfließen ließ. Grund genug, bei den Händel-Festspielen einmal den Fokus auf das Französische in Händels Musik zu legen.

Unter dem Titel „Oh là là! Händel? – Französische Inspirationen“ sind in der Zeit vom 24. Mai bis 9. Juni insgesamt 77 Veranstaltungen an 18 Aufführungsorten in Halle, Bad Lauchstädt, Bernburg und Merseburg geplant. Eröffnet werden die Festspiele mit einer Neuproduktion der Oper „Amadigi di Gaula“ aus dem Jahre 1715 – ein selten gespieltes Meisterwerk des damals 30-jährigen Händel. In Halle wird die vielschichtige Zauberoper in Zusammenarbeit mit dem Ballett Halle auf die Bühne gebracht.

Zahlreiche weitere Opern, Oratorien und Konzerte stehen auf dem 17-tägigen Festival-Programm. So wird neben Händels erstem englischsprachigen Oratorium „Esther“ auch Händels letztes Oratorium „Jephta“ aufgeführt. Das 1751 komponierte Werk erklingt in einer Interpretation des französischen Ensembles „Les Talens Lyriques“ unter der musikalischen Leitung von Christophe Rousset (Foto),



der den diesjährigen Händel-Preis der Stadt Halle, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus, erhält. Das Kuratorium der Stiftung Händel-Haus würdigt damit Roussets jahrzehntelange, leidenschaftliche Interpretation von Händels Musik auf Originalinstrumenten. Der 62-jährige französische Dirigent und Cembalist „ist ein Meister darin, die emotionale Kraft der Musik zu vermitteln“, heißt es in der Begründung.

Rousset ist nur einer von vielen Barockmusikerinnen und Barockmusikern, die zu den Händel-Festspielen erwartet werden. Bekannte Stars, aber auch junge Talente werden die Gäste auf verschiedene musikalische Entdeckungsreisen mitnehmen. Zum vielfältigen Festspiel-Programm gehören dabei wieder einige kostenfreie Angebote, unter anderem die traditionelle Eröffnung am Händel-Denkmal, die Orgelnacht, zwei Festgottesdienste, zwei Lunch-Konzerte im Händel-Haus sowie die Internationale Wissenschaftliche Konferenz unter dem Motto „Unendliche Schönheiten – Georg Friedrich Händel und die Musikkultur Frankreichs“.

Eintrittskarten für sämtliche Veranstaltungen können bereits erworben werden; erstmals auch in Form eines Wochenend-Abonnements in verschiedenen Preiskategorien. Das vollständige Programm sowie Informationen zum Kartenvorverkauf finden sich im Internet unter: <https://haendelhaus.de/hfs/startseite>

Trauer um früheren Kultur-Chef der Stadt

Die Stadt Halle (Saale) trauert um den langjährigen, ehemaligen Leiter des Fachbereichs Kultur, Detlef Stallbaum, der im



Alter von 68 Jahren nach schwerer Krankheit am 9. November 2023 verstorben ist. Von 1990 bis zu seinem Ruhestand 2018 prägte er die Kulturarbeit der Stadt, ab 2012 als Leiter des Fachbereichs

Kultur. Mit Umsicht und breitem Fachwissen begleitete und lenkte er erfolgreich die Händel-Festspiele, das Laternenfest, das Festival „Theater der Welt“, das Stadtschreiberstipendium, das Händel-Mozart-Stipendium, den Kunstpreis der Stadt, die Projektförderung der freien Kultur und vieles mehr. „Ob Haushaltskonsolidierung oder Fördermittelvergabe, Detlef Stallbaum verstand es, mit ruhiger Hand herausforderndste Aufgaben umzusetzen und dabei stets das Maximum für die Kultur zu erzielen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten“, sagt die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt.

Konsum und Kommunikation unter einem Dach

Stadt kürt Sieger im Wettbewerb „STADT-UP“ – Umsetzung läuft

Unter dem Motto „STADT-UP. Mein Business für die Innenstadt“ hat die Stadt Halle (Saale) Nutzungsideen für ein Ladengeschäft in der Innenstadt gesucht – und im Dezember drei Sieger gekürt. „Die Innenstädte wandeln sich – und das geht oft mit Verlust und erheblicher Veränderung einher. Diesen Herausforderungen stellt sich die Stadt. Mit dem Projekt ‚Green Health Halle‘ und dem Wettbewerb STADT-UP wollen wir der Innenstadtentwicklung mehr Schwung geben. Der Wettbewerb macht deutlich: attraktive Einkaufsmöglichkeiten, spannende Gastronomie-, Kultur-, Bildungs- sowie Freizeit- und Kommunikationsangebote sind die Akzente, die wir brauchen, um die Attraktivität der Innenstadt zu sichern“, sagt Bürgermeister Egbert Geier. Dass das funktionieren kann,

haben bereits die 15 Aktionstage im Kaufhof Ende November / Anfang Dezember gezeigt. In dieser Zeit sind in dem ehemaligen Kaufhaus eine Dialogplattform und echte Ideenschmiede entstanden.

Die drei besten Geschäftsideen aus dem „STADT-UP“-Wettbewerb werden ab sofort im Stadtcenter „Rolltreppe“ auf zwei Arealen im Erdgeschoss und einem Bereich im Obergeschoss umgesetzt. Die Stadt unterstützt die Gewinner dabei mit Mitteln aus dem Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Geschäftsmodell Nummer 1 „BabyBeach Halle“ bietet ein Entspannungsangebot für alle Altersgruppen. In 45-minütigen Sitzungen können Interessierte vernebelte Sole inhalieren. Zudem gibt es Spiel- und Leseangebote für

Jung und Alt. Die zweite energie- und materialsparame Idee „belong back/bag/base“ kombiniert Konsum mit konsumfreien Angeboten und will damit Kommunikation im städtischen Raum fördern. Unter einem Dach präsentieren sich ein Label für handgefertigte Nylontaschen und ein Veranstaltungsort für kulturelle und private Events. Das dritte Konzept namens „POPUP Markt Halle“ basiert auf einem Mix aus Handwerks- und Kreativkunst sowie nachhaltigen Handelsprodukten. Alle zwei bis drei Monate wechselt das Angebot. Ziel ist es, Dienstleistungsangeboten auszuprobieren, Ideen zu diskutieren und sich inspirieren zu lassen – barrierefrei, lokal und nachhaltig.

Alle drei Projekte laufen im Stadtcenter „Rolltreppe“ zunächst bis August 2025.

Förderung für „Wissenschaftskubus“

Einen Förderbescheid über 1,87 Millionen Euro hat der hallesche Verein „science 2public“ im Dezember 2023 für das Projekt „Wissenschaftskubus für (H)alle mit Reviermobil Make Science Halle“ erhalten. Die Übergabe fand im Beisein von Bürgermeister Egbert Geier statt. Mit dem Projekt „Wissenschaftskubus“ soll in Halle (Saale) ein Kompetenzzentrum für Wissenschaftskommunikation in Sachsen-Anhalt entstehen. Die Fördermittel stammen aus dem Programm zur „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“ (STARK).



Tagesordnung des Stadtrates

Am **Mittwoch, dem 31. Januar 2024**, um 14 Uhr findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 48. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift 20.12.2023
- 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 20.12.2023, Vorlage: VII/2024/06712
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Neufestsetzung der Eintrittspreise für die gemeinsamen Museumsnächte in Halle und Leipzig, Vorlage: VII/2023/06505
- 8.2 Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger bei Wahlen, Abstimmungen und Entscheiden (Erfrischungsgeldsatzung), Vorlage: VII/2023/06479
- 8.3 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen, Vorlage: VII/2023/06630
- 8.4 Widmung des Turmalinweges, Vorlage: VII/2023/06554
- 8.5 Anerkennung der Grabstätte von Oscar Grulich als Ehrengrabstätte der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06402
- 8.6 Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05888
- 8.6.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale)“ VII/2023/05888, Vorlage: VII/2023/06612
- 8.7 Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) – frühzeitige Beteiligung und öffentliche Auslegung des Vorentwurfs, Vorlage: VII/2023/05853
- 8.7.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) – frühzeitige Beteiligung und öffentliche Auslegung des Vorentwurfs – Vorlagen-Nummer: VII/2023/05853, Vorlage: VII/2024/06727
- 8.8 Neuaufstellung des Landschaftsplanes der Stadt Halle (Saale) mit integriertem Umweltbericht zum Flächennutzungsplan – frühzeitige Beteiligung und öffentliche Auslegung des Vorentwurfs, Vorlage: VII/2023/05859
- 8.8.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Neuaufstellung des Landschaftsplanes der Stadt Halle (Saale) mit integriertem Umwelt-

Bei der Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

- bericht zum Flächennutzungsplan – frühzeitige Beteiligung und öffentliche Auslegung des Vorentwurfs – Vorlage, Vorlage: VII/2024/06731
- 8.9 Aufstellung des Kunstwerks „500:1:1:500“ von Michael Krenz und Martin Schwandt im Stadtteilzentrum Neustadt, Vorlage: VII/2023/06478
- 8.10 Aufstellung eines haptischen Reliefs der Altstadt Halle (Saale) am Roten Turm, Vorlage: VII/2023/06493
- 8.11 Zehnte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05717
- 8.12 Neufassung der Satzung über die Festlegung von Kapazitätsgrenzen und zum Aufnahmeverfahren an kommunalen Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe, Vorlage: VII/2023/06422
- 8.12.1 Änderungsantrag der Fraktionen CDU, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD zur Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen, Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt und Sekundarschulen der Stadt Halle (Saale) - Aufnahmesatzung -, Vorlage: VII/2024/06694
- 8.13 Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen, Vorlage: VII/2023/05624
- 8.13.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen (VII/2023/05624), Vorlage: VII/2023/06637
- 8.13.2 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Zweiten Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 - allgemeinbildende Schulen, Vorlage: VII/2023/06669
- 8.14 Schlüssiges Konzept für die Angemessenheit der Kosten der Unterkunft, Vorlage: VII/2023/06653
- 8.15 Änderung des Grundsatzbeschlusses zur Umsetzung des prioritären Investitionsvorhabens Campus Neustadt im Rahmen des Strukturwandelprozesses, Vorlage: VII/2023/06656
- 9 Wiedervorlage
- 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Verzicht auf Strafantrag durch die Hallesche

- Verkehrs-AG (HAVAG) bei Erschleichung von Beförderungsleistungen, Vorlage: VII/2023/06563
- 9.2 Antrag der CDU-Fraktion zur rechtlichen Prüfung der Nutzung sowie der Kostentragung der Nutzung von Sportstätten in der Trägerschaft der Bäder Halle GmbH, Vorlage: VII/2023/06449
- 9.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Gewinnung von Pflegefamilien, bei einer Kostenstabilisierung in den Hilfen zur Erziehung (HzE), Vorlage: VII/2023/06435
- 9.4 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Angebotsanpassung bei der HAVAG notwendig aufgrund massiver Kostensteigerungen, Vorlage: VII/2023/06455
- 9.5 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einbeziehung der Reservisten und der Kameraden des THW in den Prüfauftrag VII/2023/05480 zur kostenfreien Nutzung hallescher Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/06331
- 9.6 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Durchführung eines jährlichen Verkehrssicherheitstages für Fahrradfahrer in der Stadt, Vorlage: VII/2023/06041
- 9.6.1 Änderungsantrag der Fraktion Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig zum Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Durchführung eines jährlichen Verkehrssicherheitstages für Fahrradfahrer in der Stadt (VII/2023/06041), Vorlage: VII/2023/06413
- 9.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Änderung der Baumschutzsatzung Halle (Saale) Stand 21.12.2011, Vorlage: VII/2019/00431
- 9.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VII/2023/06444
- 9.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum freien Eintritt für ehrenamtliche Rettungskräfte in städtische Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/05173
- 9.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Ergänzung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05938
- 9.11 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Installation fahrradsicherer Gleise, Vorlage: VII/2023/06318
- 9.12 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung des Einsatzes von Countdown-Ampeln, Vorlage: VII/2023/06317
- 9.13 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Erweiterung der Park + Ride-Station Trotha, Vorlage: VII/2023/06316
- 9.14 Antrag der SPD-Fraktion Stadt

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- Halle (Saale) zur Erstellung eines Hitzeaktionsplanes, Vorlage: VII/2023/06329
- 9.15 Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung einer Gestaltungssatzung für den Bereich der Altstadt, Vorlage: VII/2023/06465
- 9.16 Antrag des Stadtrates Detlef Wend (MitBürger) zur Abschaffung von Bonuszahlungen und Herstellung von Gehaltstransparenz für Geschäftsführende städtischer Beteiligungen, Vorlage: VII/2023/06218
- 9.17 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Anschaffung von Fahrradfludern, Vorlage: VII/2023/06573
- 9.18 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Baden in Springbrunnen, Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06417
- 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale): Für mehr Stadtgrün- Eine Wanderbaumallee für Halle, Vorlage: VII/2024/06690
- 10.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erarbeitung eines Konzeptes zur kurz- und mittelfristigen Absenkung der Gewinnausschüttungen der Gesellschaften GWG mbH und HWG mbH, Vorlage: VII/2024/06693
- 10.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Umstellung auf Bezahlkarten, Vorlage: VII/2024/06684
- 10.4 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses gemäß § 47 Abs. 4 KVG LSA, Vorlage: VII/2024/06715
- 10.5 Antrag auf Neubesetzung der gemäß §§ 131 Abs. 1 i.V.m. § 47 Abs. 4 KVG LSA der Theater-, Oper- und Orchester GmbH (TOOH) auf Verlangen der AfD-Stadtratsfraktion, Vorlage: VII/2024/06718
- 10.6 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Feststellung von SKE-Mitgliedschaften in beratenden Ausschüssen, Vorlage: VII/2024/06720
- 10.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Umbesetzung in Ausschüssen, Vorlage: VII/2024/06703
- 10.8 Antrag der Fraktion MitBürger zur Auslobung eines Inklusionspreises, Vorlage: VII/2024/06725
- 10.9 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zu Umbesetzungen in Ausschüssen, Vorlage: VII/2024/06689
- 10.10 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Einführung von sogenannten „Stillen Stunden“ auf Volksfesten und Sondermärkten, Vorlage: VII/2024/06702
- 10.11 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Umbenennung eines Teilstücks der Karl-von-Thielen-Straße, Vorlage: VII/2024/06706
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Quartalsbericht III/2023 Stadtbahnprogramm Maßnahmeträgerin HAVAG,

Vorlage: VII/2023/06537

11.2 Information zur Klage des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt gegen die Stadt Halle (Saale) bezüglich einer Genehmigungsaufgabe zur Haushaltssatzung des Jahres 2020,
Vorlage: VII/2024/06673

11.3 Information zur Genehmigungsverfügung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt zur Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2024 und zur Bekanntmachung,
Vorlage: VII/2024/06691

12 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

12.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu den Nutzungskonflikten in Kleingartenanlagen,
Vorlage: VII/2023/06562

12.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Kleingartenkonzeption der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06561

12.3 Anfrage der CDU-Fraktion zum Entwicklungskonzept Hufeisensee,
Vorlage: VII/2024/06685

12.4 Anfrage der CDU-Fraktion zu den Kosten humanitärer Hilfe,
Vorlage: VII/2024/06686

12.5 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Bahnunterführung Kanena,
Vorlage: VII/2024/06687

12.6 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Informationsstelle der Stadtverwaltung Halle für Opfer von Jugendgewalt,
Vorlage: VII/2024/06721

12.7 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Trainingswohnungen im Rahmen der Angebote zur Wohnungslosenhilfe,

Vorlage: VII/2024/06722

12.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum HFC-Nachwuchsleistungszentrum,
Vorlage: VII/2024/06723

12.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum geplanten Jugendtreff im ehemaligen Stellewerk am Thüringer Bahnhof,
Vorlage: VII/2024/06724

12.10 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu Standorten von neu verbauten Fahrradbügeln,
Vorlage: VII/2024/06716

12.11 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Verzinsung von Investitionsdarlehen der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2024/06717

12.12 Anfrage des Stadtrates Andreas Heinrich (AfD-Stadtratsfraktion) zu Nebenwirkungen von Pubertätsblockern,
Vorlage: VII/2024/06719

12.13 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zur Erschließungsstraße Ammendorf/Radewell,
Vorlage: VII/2023/06587

12.14 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu mittelalterlichen Wohntürmen in Halle,
Vorlage: VII/2023/06578

12.15 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu einer Antwort der Verwaltung zur Errichtung von Kurzzeitparkplätzen,
Vorlage: VII/2024/06704

12.16 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle zu Verkehrsunfällen auf dem Glauchaer Platz,
Vorlage: VII/2024/06705

12.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Verkehrsführung in

der Dieselstraße,

Vorlage: VII/2024/06695

12.18 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Finanzierungsmöglichkeiten der Sanierung der Gaststätte Buchenweg,
Vorlage: VII/2024/06696

12.19 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum aktuellen Umsetzungsstand der Radverkehrskonzeption,
Vorlage: VII/2024/06697

12.20 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sanierung von Radwegen,
Vorlage: VII/2024/06698

12.21 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ortsteil Tornau,
Vorlage: VII/2024/06699

12.22 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes,
Vorlage: VII/2024/06710

12.23 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Verkehrsregelung am Glauchaer Platz während des zweiten Halbjahrs 2023,
Vorlage: VII/2024/06711

12.24 Anfrage der Fraktion MitBürger zur Einführung von Verfahrenslotsen,
Vorlage: VII/2024/06713

12.25 Anfrage der Fraktion MitBürger zur kommunalen Wärmewende, hier: Projekt „Warmes Gebäude“,
Vorlage: VII/2024/06714

12.26 Anfrage der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Haus der Wohnhilfe,
Vorlage: VII/2024/06708

12.27 Anfrage der Stadträtin Dörte Jacobi zu städtischen Ausschreibungen,
Vorlage: VII/2024/06700

13 Anregungen

14 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

15 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.12.2023

16 Bericht des Oberbürgermeisters

17 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters

18 Beschlussvorlagen

18.1 Abschluss einer Vereinbarung zur einvernehmlichen Beendigung der Fördervereinbarung für das Objekt Scheibe C,
Vorlage: VII/2023/06639

18.2 Vergabebeschluss:

FB 61-L-05/2023: Lokale Aktionsgruppe LAG Halle (Saale) - LEADER-Management -,
Vorlage: VII/2023/06363

19 Wiedervorlage

19.1 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zu zwei Personalangelegenheiten,
Vorlage: VII/2023/06343

20 Anträge von Fraktionen und Stadträten

21 Mitteilungen

22 Anfragen von Fraktionen und Stadträten

22.1 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einem Arbeitsrechtsstreit in der TOO H GmbH,
Vorlage: VII/2024/06701

23 Anregungen

Katja Müller
Stadtratsvorsitzende

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Tagesordnungen der Ausschüsse

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite buergeninfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde dauert längstens eine Stunde. Die Tagesordnung wird früher fortgesetzt, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit. Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen, und Fragen von kommunalem Interesse.

Unterausschuss Haushaltskonsolidierung

Am **Dienstag, dem 23. Januar 2024**, um 15 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Haushaltskonsolidierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Einwohnerfragestunde
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2023

gen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2023

4.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.2023

5. Beschlussvorlagen

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

7.1. Mitteilung zur Umsetzung und zur Planung der Haushaltskonsolidierung 2023 bis 2037

7.2. Mitteilung zu Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung / Begrenzung von Baukostensteigerungen und Festlegung von verbindlichen Baukosten in Beschlüssen

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

10.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 17.10.2023

10.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.2023

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten

13. Mitteilungen

14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

15. Anregungen

Tom Wolter

Vorsitzender des Unterausschusses

Egbert Geier
Bürgermeister

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 23. Januar 2024**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

fentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Einwohnerfragestunde

4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.2023

5. Beschlussvorlagen

5.1. Leitbild Hilfen zur Erziehung in Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06559

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7. Mitteilungen

7.1. Jahresplanung,
Vorlage: VII/2023/06624

8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten

9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.11.2023

11. Beschlussvorlagen

12. Anträge von Fraktionen und Stadträten



13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 23. Januar 2024**, um 16.30 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.12.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 12.12.2023, Vorlage: VII/2024/06671
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Neufestsetzung der Eintrittspreise für die gemeinsamen Museumsnächte in Halle und Leipzig, Vorlage: VII/2023/06505
- 6.2. Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH – Beantragung Tilgungsaussetzung, Vorlage: VII/2023/06654
- 6.3. Wirtschaftsplan 2024 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH, Vorlage: VII/2023/06651
- 6.4. Wahl eines Vertreters in den Aufsichtsrat der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2023/06667
- 6.5. Änderung des Grundsatzbeschlusses zur Umsetzung des prioritären Investitionsvorhabens Campus Neustadt im Rahmen des Strukturwandelprozesses, Vorlage: VII/2023/06656
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Ersatz für den Kulturtreff Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2023/06185
- 7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Verzicht auf Strafantrag durch die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) bei Erschleichung von Beförderungsleistungen, Vorlage: VII/2023/06563
- 7.3. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Angebotsanpassung bei der HAVAG notwendig aufgrund massiver Kostensteigerungen, Vorlage: VII/2023/06455

- 7.4. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung des Einsatzes von Countdown-Ampeln, Vorlage: VII/2023/06317
- 7.5. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Installation fahrradsicherer Gleise, Vorlage: VII/2023/06318
- 7.6. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum freien Eintritt für ehrenamtliche Rettungskräfte in städtische Schwimmhallen, Vorlage: VII/2023/05173
- 7.7. Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05683
- 7.7.1. Änderungsantrag der Stadträt*innen Dr. Inés Brock, Wolfgang Aldag und Christian Feigl zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplanes für die Stadt Halle (Saale); VII/2023/05683, Vorlage: VII/2023/06321
- 7.8. Antrag der Fraktion MitBürger zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur, Vorlage: VII/2023/05684
- 7.8.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur (VII/2023/05684), Vorlage: VII/2023/06177
- 7.9. Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Anschaffung von Fahrradflündern, Vorlage: VII/2023/06573
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.12.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Op-pin - Personalangelegenheiten, Vorlage: VII/2023/06649
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 13.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zu zwei Personalangelegenheiten, Vorlage: VII/2023/06343
14. Mitteilungen
- 14.1. Information und Vorlage des 3./23 Beteiligungs-Reportes über städtische Beteiligungen, Vorlage: VII/2023/06629
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 24. Januar 2024**, um 16 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal,

Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.12.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 13.12.2023, Vorlage: VII/2024/06675
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Neufestsetzung der Eintrittspreise für die gemeinsamen Museumsnächte in Halle und Leipzig, Vorlage: VII/2023/06505
- 6.2. Satzung über die Entschädigung ehrenamtlich Tätiger bei Wahlen, Abstimmungen und Entscheiden (Erforschungsgeldsatzung), Vorlage: VII/2023/06479
- 6.3. Neufassung der Satzung über die Festlegung von Kapazitätsgrenzen und zum Aufnahmeverfahren an kommunalen Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe, Vorlage: VII/2023/06422
- 6.4. Zehnte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05717
- 6.5. Zweite Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen, Vorlage: VII/2023/05624
- 6.6. Änderung des Grundsatzbeschlusses zur Umsetzung des prioritären Investitionsvorhabens Campus Neustadt im Rahmen des Strukturwandelprozesses, Vorlage: VII/2023/06656
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Ersatz für den Kulturtreff Halle-Neustadt, Vorlage: VII/2023/06185
- 7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Verzicht auf Strafantrag durch die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG) bei Erschleichung von Beförderungsleistungen, Vorlage: VII/2023/06563
- 7.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Gewinnung von Pflegefamilien, bei einer Kostenstabilisierung in den Hilfen zur Erziehung (HzE), Vorlage: VII/2023/06435
- 7.4. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Durchführung eines jährlichen Verkehrssicherheitstages für Fahrradfahrer in der Stadt, Vorlage: VII/2023/06041
- 7.4.1. Änderungsantrag der Fraktion Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig zum Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Durchführung eines jährlichen Verkehrssicherheitstages für Fahrradfahrer in der Stadt (VII/2023/06041),

Vorlage: VII/2023/06413

- 7.5. Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Angebotsanpassung bei der HAVAG notwendig aufgrund massiver Kostensteigerungen, Vorlage: VII/2023/06455
- 7.6. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung des Einsatzes von Countdown-Ampeln, Vorlage: VII/2023/06317
- 7.7. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VII/2023/06444
- 7.8. Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplans für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05683
- 7.8.1. Änderungsantrag der Stadträt*innen Dr. Inés Brock, Wolfgang Aldag und Christian Feigl zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Aufstellung eines Kulturentwicklungsplanes für die Stadt Halle (Saale); VII/2023/05683, Vorlage: VII/2023/06321
- 7.9. Antrag der Fraktion MitBürger zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur, Vorlage: VII/2023/05684
- 7.9.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion MitBürger zur Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Eigenbetriebs für Kultur (VII/2023/05684), Vorlage: VII/2023/06177
- 7.10. Antrag des Stadtrates Detlef Wend (MitBürger) zur Abschaffung von Bonuszahlungen und Herstellung von Gehaltstransparenz für Geschäftsführende städtischer Beteiligungen, Vorlage: VII/2023/06218
- 7.11. Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zum Baden in Springbrunnen, Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06417
- 7.12. Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zur Anschaffung von Fahrradflündern, Vorlage: VII/2023/06573
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens für ein Vorhaben im Umfeld des Opernhauses, Vorlage: VII/2023/06661
- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Einführung von Dauerkarten für die Schwimmbäder der Bäder Halle GmbH, Vorlage: VII/2023/06628
- 8.3. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Torsten Schiedung (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Linienführung der HAVAG, Vorlage: VII/2023/06567
- 8.4. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger zum Erhalt des Filmbestands des Format Filmkunstverleihs, Vorlage: VII/2023/06595
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 13.12.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Teamleiter IT-Strategie und -Controlling (m/w/d) in der Abteilung IT und Digitale Verwaltung,
Vorlage: VII/2023/06631
- 12.2. Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Teamleiter Bestandspflege Wirtschaft (m/w/d) im Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung,
Vorlage: VII/2023/06641
- 12.3. Einstellung einer Teamleiterin Städtebauliche Projektentwicklung im Fachbereich Städtebau und Bauordnung,
Vorlage: VII/2023/06640
- 12.4. Zahlung einer übertariflichen Zulage entsprechend der Fachkräfte-Richtlinie,
Vorlage: VII/2023/06646
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

i.V. Egbert Geier
Bürgermeister

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 25. Januar 2024**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.12.2023
5. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 14.12.2023,
Vorlage: VII/2024/06709
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
10. Anregungen

Dr. Sven Thomas
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 14.12.2023
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Abschluss einer Vereinbarung zur einvernehmlichen Beendigung der Fördervereinbarung für das Objekt Scheibe C,
Vorlage: VII/2023/06639
- 12.2. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2023-117 - Stadt Halle (Saale) - Nordfriedhof - Erneuerung Wasserleitung,
Vorlage: VII/2023/06403
- 12.3. Vergabebeschluss:
FB 24-B-2023-123 - Stadt Halle (Saale) - Grundschule Schimmelstraße - Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit Hort und Sporthalle - Winkelstützen Zufahrt,
Vorlage: VII/2023/06506
- 12.4. Vergabebeschluss:
FB 24.6-L-13/2023: Wach- und Sicherheitsaufgaben für den Fachbereich Soziales,
Vorlage: VII/2023/06438
- 12.5. Vergabebeschluss:
FB 24.6-L-16/2023: Rahmenvereinbarung zur Verwaltung des Kassenautomaten im Fachbereich Einreise und Aufenthalt,
Vorlage: VII/2023/06495
- 12.6. Vergabebeschluss:
FB 37-L-127/2023: Lieferung von Handfunkgeräten und Zubehör,
Vorlage: VII/2023/06355
- 12.7. Vergabebeschluss:
FB 50-L-10/2023: Gesonderte Beratung und Betreuung von Personen nach § 1 Abs. 1 Aufnahmegesetz LSA im Stadtgebiet Halle (Saale) - 3 Vollzeitstellen,
Vorlage: VII/2023/06397
- 12.8. Vergabebeschluss:
FB 50-L-17/2023: Betreuung in der Wohnsozialisierungshilfe auf Grundlage §§ 67 und 68 SGB XII,
Vorlage: VII/2023/06611
- 12.9. Vergabebeschluss:
FB 61-L-05/2023: Lokale Aktionsgruppe LAG Halle (Saale) - LEADER-Management -,
Vorlage: VII/2023/06363
- 12.10. Vergabebeschluss:
P-2023-149 Stadt Halle (Saale) – Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ Rückbau, Neubau, Modernisierung - Tragwerksplanung Leistungsphasen 1-6 und 8,
Vorlage: VII/2023/06625
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
16. Anregungen

Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 30. Januar 2023**, um 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.12.2023
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) – frühzeitige Beteiligung und öffentliche Auslegung des Vorentwurfs,
Vorlage: VII/2023/05853
- 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale) – frühzeitige Beteiligung und öffentliche Auslegung des Vorentwurfs – Vorlagen-Nummer: VII/2023/05853,
Vorlage: VII/2024/06727
- 5.2. Neuaufstellung des Landschaftsplanes der Stadt Halle (Saale) mit integriertem Umweltbericht zum Flächennutzungsplan – frühzeitige Beteiligung und öffentliche Auslegung des Vorentwurfs,
Vorlage: VII/2023/05859
- 5.2.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Neuaufstellung des Landschaftsplanes der Stadt

Halle (Saale) mit integriertem Umweltbericht zum Flächennutzungsplan – frühzeitige Beteiligung und öffentliche Auslegung des Vorentwurfs
Vorlage: VII/2024/06731

- 5.3. Änderung des Grundsatzbeschlusses zur Umsetzung des prioritären Investitionsvorhabens Campus Neustadt im Rahmen des Strukturwandelprozesses,
Vorlage: VII/2023/06656
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung der Erweiterung der Park + Ride-Station Trotha,
Vorlage: VII/2023/06316
- 6.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Installation fahrradsicherer Gleise,
Vorlage: VII/2023/06318
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.12.2023
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Anregungen

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

René Rebenstorf
Beigeordneter

Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

Stadtrat vom 22. November 2023**Nicht öffentliche Beschlüsse**

zu 18.1 Vergabebeschluss:
FB 80-L-25/2023: Entwicklung Software Smart Field Wirtschaftsquartier,
Vorlage: VII/2023/06086

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag zur Entwicklung Software Smart Field Wirtschaftsquartier an das Unternehmen Form Follows You GmbH aus Berlin zu einer Bruttosumme von 2.207.866,50 € zu erteilen.

zu 18.2 Vergabebeschluss:
FB 24.1-L-41/2023: Rahmenvereinbarung für Umzüge und Transportleistungen für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale),
Vorlage: VII/2023/06019

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung für Umzüge und Transportleistungen für alle Fachbereiche, Einrichtungen und Eigenbetriebe der Stadt Halle (Saale) an die Unternehmen:

System Umzüge GmbH
Braunlager Straße 30
06120 Halle (Saale)

Spedition Zurek GmbH
Grenzstraße 30
06112 Halle (Saale)

LaHeRo GmbH Umzüge & Logistik
Mühlenstraße 4b
08412 Werdau

Comfort-Umzüge
Brucknerstraße 13
06110 Halle (Saale)

F. STAMM GmbH
Freirodaer Weg 9-11
04435 Schkeuditz



Hansetrans Möbel-Transport GmbH
Pittlerstraße 27
04159 Leipzig

zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer Bruttosumme von max. 840.000,00 € zu erteilen.

zu 18.3 Vergabebeschluss:

FB 66-B-2023-026 - Stadt Halle (Saale) - Wilhelm-Grothe-Straße/ Fritz-Kießling-Straße - Hochwassermaßname 178 - Straßenbau einschließlich Tiefbau und Leitungsbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke HWS GmbH,

Vorlage: VII/2023/06095

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für die Wilhelm-Grothe-Straße / Fritz-Kießling-Straße - Hochwassermaßname 178 - Straßenbau einschließlich Tiefbau und Leitungsbau - gemeinsame Ausschreibung Stadt Halle (Saale) und Stadtwerke HWS GmbH den Zuschlag an die Firma Würde Bau GmbH mit Firmensitz in Teutschenthal OT Zscherben zu einer Bruttosumme von 1.261.791,45 € zu erteilen.
Der zu beauftragende Anteil der Stadt Halle (Saale) an der Ausschreibung beträgt 1.079.659,76 € (brutto).

zu 18.4 Vergabebeschluss:

FB 67.2-B-2023-001 - Stadt Halle (Saale) - Osendorfer See - Fluthilfemaßnahme EM 265 - Böschungssicherung und Wiederherstellung Regattastrecke,

Vorlage: VII/2023/06117

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für den Osendorfer See - Fluthilfemaßnahme EM 265 - Böschungssicherung und Wiederherstellung Regattastrecke den Zuschlag an die Bietergemeinschaft OST BAU GmbH mit Firmensitz in Hansestadt Osterburg und Hydro Wacht GmbH & Co.KG mit Firmensitz in Gerwisch zu einer Bruttosumme von 3.163.971,06 € zu erteilen.

zu 18.5 Vergabebeschluss:

P-2023-105 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Grundschule Otfried Preußler - Objektplanung,

Vorlage: VII/2023/06314

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für die Planungsleistungen für das Vorhaben Sanierung Grundschule Otfried Preußler - Objektplanung, den Zuschlag an die Firma Wendisch & Heimbucher Architekten und Bauingenieure GmbH mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 245.235,33 € zu erteilen.

zu 18.6 Vergabebeschluss:

FB 24.3-L-01/2023: Ankauf der Modulanlage in der Mötzlicher Straße 15 b, Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/06237

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag zum

Ankauf der Modulanlage in Halle (Saale) an das Unternehmen KB Container GmbH aus Schlüsselfeld zu einer Bruttosumme von 1.474.457,60 € zu erteilen.

Stadtrat vom 20. Dezember 2023

Öffentliche Beschlüsse

zu 8.1 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements und Besetzung des Engagement-Beirates,
Vorlage: VII/2023/06606

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die folgende Änderung zur aktuell geltenden Fassung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements:

§ 6 Engagement -Beirat

(1) Der Stadtrat beruft auf Grundlage des § 79 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt für die Dauer von zwei Jahren einen Engagement-Beirat, in dem bis zu 15 Mitglieder tätig sind. Die „Engagement-Botschafterin des Jahres“ bzw. der „Engagement-Botschafter des Jahres“ ist Mitglied des Beirates. Für jede Fraktion des Stadtrates kann ein Mitglied mit beratender Stimme berufen werden.

2. Der Stadtrat beruft gemäß § 6 Absatz 1 der Richtlinie zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements für die Dauer von zwei Jahren folgende Personen in den Engagement-Beirat:

Nr. Mitglied

Organisation

1. Stellvertretung

2. Stellvertretung

- 1 Oliver Paulsen
Stadtverwaltung Halle (Saale)
1. Petra Reinhardt
2. ---
- 2 Karen Leonhardt
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
1. Christine Sattler
2. Sulamith Fenkl-Ebert
- 3 Ulrike Rühlmann
Bürgerstiftung Halle
1. Dorothee Fischer
2. ---
- 4 Torsten Bau
Arbeitskreis Christlicher Kirchen
1. ---
2. ---
- 5 Dr. Hendrik Kluge
LIGA der Freien Wohlfahrtspflege der Stadt Halle
1. Meik Voigt
2. ---
- 6 Satenik Roth
Verband der Migrantenorganisationen Halle e.V.
1. ---
2. ---
- 7 Manfred Czock
Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale)

1. ---
2. ---
- 8 Josefine Schenk
Stadtsporthalle
1. ---
2. ---
- 9 Thomas Senger
Stadtelternrat
1. ---
2. ---
- 10 Nicole Krosch
Freiraumbüro Halle
1. Tim Kolata
2. ---
- 11 Anton Bormann
Studierendenrat der Martin-Luther-Universität
1. Johannes Kohl
2. ---
- 12 Sylvia Schuster
Bund für Umwelt und Naturschutz BUND
1. Patricia Lüdicke
2. ---
- 13 Jenny Lochmann
Feuerwehrverband Halle e.V.
1. Michael Schiedewitz
2. ---
- 14 Arne Arend
ADFC Sachsen-Anhalt e.V.
1. Paul Herrmann
2. ---
- 15 Leander Knorre
Kinder- und Jugendrat Halle
1. Annika Jule Müller
2. ---

Als beratende Mitglieder im Engagement-Beirat werden folgende Vertretungen der Fraktionen des Stadtrates berufen:

Nr. Mitglied

Organisation

1. Stellvertretung

2. Stellvertretung

- 1 Ute Haupt
Fraktion DIE LINKE.im Stadtrat Halle (Saale)
1. Marion Krischok
2. ---
- 2 Claudia Schmidt
CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
1. ---
2. ---
- 3 Andreas Hemming
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1. Dr. Annette Kreuzfeld
2. ---
- 4 Carsten Heym
AfD-Stadtratsfraktion Halle
1. Torsten Radtke
2. N.N.
- 5 Claudia Rohrbach
Fraktion Hauptsache Halle
1. Dr. Sven Thomas
2. ---
- 6 Philipp Pieloth
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
1. Prof. Dr. Christine Fuhrmann
2. ---
- 7 Steffen Strykowski
Fraktion MitBürger
1. Dr. Regina Schöps
2. ---
- 8 N.N.
Fraktion DIE PARTEI Halle (Saale)
1. N.N.
2. N.N.

zu 8.2 Umbesetzung der Steuerungsgruppe des Präventionsrates,
Vorlage: VII/2023/06557

Beschluss:

Der Stadtrat schlägt der Vollversammlung des Präventionsrates die Abberufung von Herrn Andreas Dockhorn (Polizeirevier Halle) aus der Steuerungsgruppe des Präventionsrates vor.

Frau Petra Paulick, Leiterin des Polizeireviers Halle, wird als Mitglied für die Steuerungsgruppe des Präventionsrates vorgeschlagen.

zu 8.3 Besetzung von Aufsichtsgremien (Beirat) der Bäder Halle GmbH,
Vorlage: VII/2023/06509

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Entsendung der drei nachstehenden Personen in den Beirat der Bäder Halle GmbH:

Herr Werner Misch
Frau Anja Krimmling-Schöffler
Frau Dr. Annette Kreuzfeld

2. Der Oberbürgermeister wird angewiesen, alle zur Umsetzung des Beschlusses notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

zu 8.4 Wirtschaftsplan 2024 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle,
Vorlage: VII/2023/06539

Beschluss:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2024 wird beschlossen.

zu 8.5 Zuwendungsvertrag über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für die Jahre 2024 bis 2028,

Vorlage: VII/2023/06540

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss des Zuwendungsvertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für die Jahre 2024 bis 2028 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung zu.

zu 8.6 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2022,
Vorlage: VII/2023/06382

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme von 2.155.350.059,37 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.405.204,29 EUR

wird gemäß § 23 KomHVO auf neue Rechnung vorgetragen und in Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses übertragen.

2. Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 die Entlastung.

zu 8.7 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Bildung - Zuschuss an Freie Träger Kindertageseinrichtungen,
Vorlage: VII/2023/06541

Beschluss:

I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 im Ergebnishaushalt für folgenden Produkt:

1.36501 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (HHPL Seite 1131)
Sachkontengruppe 53* Transferaufwendungen in Höhe von 9.669.594 EUR.

II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle im Fachbereich Bildung:

23_4_510_2 Jugend (HHPL Seite 1136)
Finanzpositionsgruppe 73* Transferauszahlungen in Höhe von 9.669.594 EUR

Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgenden Produkten:

1.36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (HHPL Seite 1097)
Sachkontengruppe 44* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 1.943.362 EUR
Sachkontengruppe 45* Sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 574.028 EUR

1.36501 Betrieb von Kindertageseinrichtungen (HHPL Seite 1131)
Sachkontengruppe 41* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 4.380.175 EUR
Sachkontengruppe 45* Sonstige ordentliche Erträge in Höhe von 2.772.029 EUR.

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgenden Finanzstellen:

23_4-510_2 Jugend (HHPL Seite 1136)
Finanzpositionsgruppe 61* Zuwendungen und allgemeine Umlagen in Höhe von 4.380.175 EUR

Finanzpositionsgruppe 64* Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 1.943.362 EUR.

zu 8.8 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme,
Vorlage: VII/2023/06531

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Stadtverwal-

tung zu ermächtigen, unter Berücksichtigung des § 108 in Verbindung mit § 99 Abs. 5 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), im Rahmen der genehmigten Kreditermächtigung 2022 in Höhe von maximal 66.708.200,00 EUR, langfristige Investitionsdarlehen mit folgenden konkreten Ausstattungsmerkmalen aufzunehmen:

Nominalbetrag: 18.316.295,81 EUR
Aufnahmezeitpunkt: spätestens bis zum 31.01.2024
Laufzeit: 20 Jahre
Zinsbindung: 10 Jahre

Der zu zahlende Zinssatz darf dabei 7,00% p.a. nicht überschreiten.

zu 8.9 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,
Vorlage: VII/2023/06556

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. Sachspende des Fördervereins der Grundschule Diesterweg in Höhe von 2.170,00 EUR für die Grundschule Diesterweg (PSP-Element 1.21101.32 Grundschulen - Grundschule Diesterweg)

2. Sachspende der PS Union GmbH in Höhe von 1.795,98 EUR für den Hort der Grundschule „Wittekind“ (PSP-Element 1.36501 - Betrieb von Kindertageseinrichtungen)

3. Geldspende der Kälte-Technik GmbH in Höhe von 2.000,00 EUR für die Grundschule Neumarkt (PSP-Element 1.21101.27 Grundschulen - Grundschule Neumarkt)

zu 8.11 Verwendung der Mittel gemäß § 8 und § 9 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) für das Jahr 2024 und die Höhe der Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen und einer Information über die finanzielle Situation der HAVAG im Jahr 2024,
Vorlage: VII/2023/06553

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Verwendung der Mittel gemäß § 8 und § 9 ÖPNVG LSA und die Höhe des Ausgleiches verbundbedingter Belastungen.

zu 8.12 Vergabe des neuen Straßennamens Honigweg,
Vorlage: VII/2023/06302

Beschluss:

Der Stadtrat bestätigt den Straßennamen Honigweg für die neue Erschließungsstraße im Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 200 „Wohngebiet an der Salzründer Straße“.

zu 8.13 Bebauungsplan Nr. 179 Kröllwitz, Wohnbebauung Sandbirkenweg - Abwägungsbeschluss,
Vorlage: VII/2023/06108

Beschluss:

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 179 „Kröllwitz, Wohnbebauung Sandbirkenweg“ wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit zu antworten und das Ergebnis mitzuteilen.

zu 8.14 Bebauungsplan Nr. 179 Kröllwitz, Wohnbebauung Sandbirkenweg - Satzungsbeschluss,
Vorlage: VII/2023/06109

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 179 „Kröllwitz, Wohnbebauung Sandbirkenweg“, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 10.08.2022 als Satzung.

2. Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 14.08.2023 wird gebilligt.

zu 8.15 Bebauungsplan Nr. 182 Sondergebiet Klinik Bergmannstrost - Abwägungsbeschluss,
Vorlage: VII/2023/05907

Beschluss:

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 182 „Sondergebiet Klinik Bergmannstrost“ wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit zu antworten und das Ergebnis mitzuteilen.

zu 8.16 Bebauungsplan Nr. 182 Sondergebiet Klinik Bergmannstrost - Satzungsbeschluss,
Vorlage: VII/2023/05908

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 182 „Sondergebiet Klinik Bergmannstrost“, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 15.08.2023 als Satzung.

2. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der vorgelegten Fassung vom 19.09.2023 wird gebilligt.

zu 8.17 Bebauungsplan Nr. 186 Wohnbebauung Neuragoczystraße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,
Vorlage: VII/2022/03899

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 186

„Wohnbebauung Neuragoczystraße“ (Aufstellungsbeschluss vom 27.06.2018, Beschluss-Nr. VI/2018/03869). Der erweiterte Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen.

2. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 186 „Wohnbebauung Neuragoczystraße“ in der Fassung vom 27.10.2023 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.

3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 186 „Wohnbebauung Neuragoczystraße“ in der Fassung vom 27.10.2023 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 8.18 Bebauungsplan Nr. 216 RAW-Areal - Aufstellungsbeschluss,
Vorlage: VII/2023/05976

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 216 „RAW-Areal“ aufzustellen.

2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen von ca. 20 ha.

3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

zu 8.19 Abwägungsbeschluss zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Halle über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Abstellplätze für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung),
Vorlage: VII/2023/06427

Beschluss:

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zur 2. Änderung der Stellplatzsatzung der Stadt Halle (Saale) wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit zu antworten und das Ergebnis mitzuteilen.

zu 8.20 Satzungsbeschluss zur 2. Änderung der Satzung der Stadt Halle über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Abstellplätze für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung),
Vorlage: VII/2023/06428

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die 2. Änderung der Satzung der Stadt Halle über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Abstellplätze für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung).



2. Die Begründung in der vorgelegten Fassung vom 27.10.2023 wird gebilligt.

zu 8.21 Verzicht auf Variantenbeschluss und Baubeschluss „Instandsetzung Kaiserslauterer Brücke (BR 092)“, Vorlage: VII/2023/06354

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt für die Instandsetzung auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die Instandsetzung der Kaiserslauterer Brücke BR 092 mit einem Gesamtwertumfang von 802.000 Euro

zu 8.22 Betrauungsakt mit der Stadion Halle Betriebs GmbH zum Fußball-Nachwuchsleistungszentrum, Vorlage: VII/2023/06538

Beschluss:

1. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, den anliegend beigefügten Betrauungsakt zum Betrieb des Fußball-Nachwuchsleistungszentrums auf der Silberhöhe mit der Stadion Betriebs GmbH abzuschließen.

2. Die vorstehende Ermächtigung steht unter dem Vorbehalt, dass seitens der Kommunalaufsicht auf die erfolgte Anzeige des beabsichtigten Abschlusses des Betrauungsaktes keine kommunalrechtlichen Bedenken hiergegen geltend gemacht werden.

zu 8.23 Baubeschluss für Fluthilfemaßnahme Nr. 282, Wiederherstellung Festplatz Gimritzer Damm, 06120 Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/06014

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung die Wiederherstellung des Festplatzes Gimritzer Damm in 06120 Halle (Saale) in einem Gesamtwertumfang von 2.423.200,00 €. Die Investitionsmaßnahme steht unter dem Vorbehalt der vollständigen Finanzierung durch Fördermittel aus dem Fluthilfefonds.

zu 8.26 Wirtschaftsplan 2024 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2023/05948

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

Wirtschaftsplan 2024:

Erfolgsplan
Gesamterträge 69.633.781,72 EUR
Gesamtaufwendungen 69.633.781,72 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen 8.321.886,51 EUR
Gesamtausgaben 8.321.886,51 EUR

Im Wirtschaftsplan 2024 sind Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite nicht vorgesehen.

zu 8.27 Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa), Vorlage: VII/2023/06379

Beschluss:

I. Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Fachbereich Rechnungsprüfung versehene Jahresabschluss für den Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2022 wird wie folgt festgestellt:

Feststellung des Jahresabschlusses

1. Bilanzsumme	6.975.696,41 EUR
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	28.808,83 EUR
- das Umlaufvermögen	6.937.937,81 EUR
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	37.046,30 EUR
- den Sonderposten	579.550,93 EUR
- die Rückstellungen	189.155,62 EUR
- die Verbindlichkeiten	6.169.943,56 EUR
2. Jahresüberschuss	0,00 EUR
3. Summe der Erträge	5.472.988,36 EUR
4. Summe der Aufwendungen	5.472.988,36 EUR

II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung wird für das Wirtschaftsjahr 2022 gemäß § 19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

zu 8.28 Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa), Vorlage: VII/2023/06415

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) in vorliegender Fassung zu.

Wirtschaftsplan 2024:

Erfolgsplan
Gesamterträge 6.702.722,00 EUR
Gesamtaufwendungen 6.702.722,00 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen 52.464,00 EUR
Gesamtausgaben 52.464,00 EUR

Im Wirtschaftsplan 2024 sind Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen sowie Kassenkredite nicht vorgesehen.

zu 9.2 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD-Fraktion, MitBürger und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erarbeitung einer Richtlinie für ein Baulandmodell Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/06039

Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Richtlinie für ein kooperatives Baulandmodell für die Stadt Halle (Saale) zu erarbeiten, die es ermöglicht, Investor*innen bzw. Eigentümer*innen bei Neubau- und Sanierungsvorhaben, bei denen eine städtische Bauleitplanung durchgeführt wird, in angemessener Weise

a. dazu zu verpflichten, dass ein Anteil von 20 % der Wohnungen (bezogen auf die Wohnfläche) mit sozialverträglichen Mieten in Höhe der jeweils aktuellen Fördermiete der Wohnbauförderung (aktuell 6,50 EUR/m²) bereitgestellt wird und

b. vertraglich an den Kosten für im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben erforderliche soziale Infrastruktur (zum Beispiel Kindertagesstätten und Schulen) zu beteiligen.

2. Dem Stadtrat ist bis zum 1. Quartal 2024 ein entsprechender Entwurf zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 9.3 Antrag der CDU-Fraktion - Partnerschaft zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Deutschen Bundeswehr stärken - , Vorlage: VII/2023/06437

Beschluss:

Der Stadtrat wolle beschließen:

1. Der Stadtrat bekennt sich zum grundgesetzlich verankerten Auftrag unserer Bundeswehr und spricht sich dafür aus, in unserer Stadt die Leistungen der Soldatinnen, Soldaten und Bundeswehrangehörigen bei der Erfüllung dieses Auftrages angemessen zu würdigen.

2. Gelegenheiten zu öffentlichen Auftritten der Bundeswehr wie Ausstellungen oder Gelöbnisse sowie Informationsveranstaltungen, die die Bedeutung unserer Streitkräfte in der aktuellen Sicherheitslage verdeutlichen, sollen seitens der Stadt ermöglicht und unterstützt werden.

3. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den örtlichen Gliederungen des Reservistenverbandes fortzusetzen und die Reservarbeit der Bundeswehr in Halle zu unterstützen.

4. Im Rahmen der städtisch koordinierten Demokratieförderung und bei städtisch verantworteten Projekten politischer Bildung soll dem Auftrag und den Anliegen der Bundeswehr sowie ihrer Bedeutung angesichts weltpolitischer Herausforderungen mehr Aufmerksamkeit als bisher gewidmet werden.

zu 9.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Reinigung der von den Freiwilligen Feuerwehren genutzten Räume in städtischen Liegenschaften, Vorlage: VII/2023/06327

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Gesprächen mit den einzelnen Freiwilligen Feuerwehren den Bedarf für eine Reinigung der genutzten Räume in städtischen Liegenschaften, d.h. Toiletten und Sanitäranlagen sowie Aufenthalts-, Schulungs- und Seminarräume durch Fachkräfte abzufragen und danach zu prüfen, inwiefern und mit welchen Kosten eine solche Reinigung durch Fachkräfte möglich ist. Die Stadtverwaltung unterrichtet den Stadtrat bis zur Sitzung am 27.03.2024 über die Gespräche und die Ergebnisse der Prüfung.

zu 9.13 Antrag der Fraktionen MitBürger, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SPD zur Umbenennung eines Abzweigs des Universitätsrings in Anton-Wilhelm-Amo-Straße, Vorlage: VII/2023/06240

Beschluss:

Der zwischen der Straßenecke Harz / Weidenplan und der Straße Unterberg gelegene Abzweig des Universitätsrings wird in „Anton-Wilhelm-Amo-Straße“ umbenannt.

zu 10.3 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Feststellung einer Mitgliedschaft im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung, Vorlage: VII/2023/06140

Beschluss:

In Umsetzung seines Beschlusses zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse (VI/2019/05296) aus der Sitzung des Stadtrates vom 03. Juli 2019 auf der Grundlage der derzeit gültigen Fassung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) stellt der Stadtrat gemäß § 49 Abs. 3 KVG LSA die Mitgliedschaft von Herrn Thorben Vierkant als Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung auf Grundlage der Benennung durch die AfD-Stadtratsfraktion gemäß § 47 Abs. 1 KVG LSA fest.

zu 10.5 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Feststellung einer Mitgliedschaft im Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Vorlage: VII/2023/06545

Beschluss:

In Umsetzung seines Beschlusses zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse (VI/2019/05296) aus der Sitzung des Stadtrates vom 03. Juli 2019 auf der Grundlage der derzeit gültigen Fassung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) stellt der Stadtrat gemäß § 49 Abs. 3 KVG LSA die Mitgliedschaft von Herrn Udo Nistriple als Sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Planungsangelegenheiten auf Grundlage der Benennung durch die AfD-Stadtratsfraktion gemäß § 47 Abs. 1 KVG LSA fest.

zu 10.7 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Umbesetzung von Aufsichtsgremien und Beiräten,

Vorlage: VII/2023/06575

Beschluss:

- Herr Tom Wolter wird aus dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) abberufen. Herr Johannes Menke wird in den Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) berufen.
- Herr Dr. Detlef Wend wird aus dem Aufsichtsrat der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) abberufen. Frau Dr. Inge Richter wird in den Aufsichtsrat der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) berufen.

- Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt dem Verwaltungsrat der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) die Abberufung von Frau Dr. Inge Richter vor. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt dem Verwaltungsrat der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) Herrn Dr. Sven Thomas zur Berufung in den Verwaltungsrat vor.

- Herr Dr. Sven Thomas wird aus dem Aufsichtsrat der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) abberufen. Frau Beate Gellert wird in den Aufsichtsrat der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) berufen.

- Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, für die Umbesetzung der Gremien alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Erklärungen abzugeben.

zu 10.8 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Besetzung im Beirat des Jobcenters,

Vorlage: VII/2023/06577

Beschluss:

- Peter Dehn wird als Mitglied in den Beirat des Jobcenters Halle (Saale) berufen.
- Die Stadtverwaltung wird gebeten, im Rahmen der Trägerversammlung die Berufung von Peter Dehn in das Gremium zu veranlassen.

zu 10.9 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Umbesetzung im Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten,

Vorlage: VII/2023/06582

Beschluss:

- Frau Dr. Regina Schöps scheidet als Mitglied aus dem Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten aus.
- Herr Torsten Schiedung wird als Mitglied in den Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten entsendet.

zu 10.12 Antrag der Fraktion „Die PARTEI Halle (Saale), unabhängig“ zu Umbesetzungen in Aufsichtsgremien und Beiräten,

Vorlage: VII/2023/06581

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die Umbesetzung in folgenden Aufsichtsgremien und Beiräten:

- In den Beirat der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wird als neues Mitglied Thomas Schied berufen.
- Aus dem Beirat der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wird Herr Torsten Schaper abberufen.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 14. November 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH - Personalangelegenheiten,

Vorlage: VII/2023/06391

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH am 24. August 2023 zu folgendem Beschluss:

Die Gesellschafterversammlung beschließt Herrn Steffen Lehmann zum Geschäftsführer der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH für den Zeitraum vom 1. September 2024 bis 31. August 2029 wiederzubesetzen.

zu 12.2 Wahl des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2023 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG,

Vorlage: VII/2023/06404

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG folgenden Beschluss zu fassen:

Die wires GmbH, wird als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2023 und den Lagebericht der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, einschließlich der erforderlichen Prüfung nach § 53 HGrG, sowie die Erstellung eines Abschlusses nach § 6 b EnWG, gewählt.

zu 12.3 Änderung des Verkaufsbeschlusses kommunaler Grundstücke Kapellengasse und Unterberg (Vorlagen-Nr.: VII/2022/04157),

Vorlage: VII/2023/06294

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf der Grundstücke

Kapellengasse und Unterberg in der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstücke 5622, 5623, 5624, 5625, 5626, 5627, 5628, 5629, 5630, 5631, 5632, 5633, 5634 und 4242/1 mit einer Gesamtgröße von ca. 1.800 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von 892.000,00 € mit den in der Beschlussvorlage dargestellten Anpassungen am Bebauungskonzept.

zu 12.4 Befristete und unbefristete Niederschlagung,

Vorlage: VII/2023/06225

Beschluss:

Der Finanzausschuss entscheidet auf der Grundlage § 6 Abs. 3 Nr. 4 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale):

- Die befristete Niederschlagung der Vermögenssteuer 03-07/2023 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0280.000443.3 in Höhe von 75.373,24 Euro wegen Ratenzahlung.
- Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2008-2009 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.007924.0 in Höhe von 231.093,00 Euro wegen unbekanntem Aufenthalt.
- Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2009-2015 und 2021 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.053674.9 in Höhe von 176.662,50 Euro wegen Insolvenz.
- Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2007-2015 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.049581.3 in Höhe von 123.341,51 Euro, weil im Ausland wohnhaft.
- Die befristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2006-2011 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.052189.0 in Höhe von 67.390,50 Euro, der Schuldner ist zahlungsunfähig, die Pfändung verlief ergebnislos.
- Die unbefristete Niederschlagung der Gewerbesteuer 2010-2016 sowie Nebenforderungen zum Buchungszeichen 5.0101.007717.5 in Höhe von 171.775,06 Euro wegen Insolvenz.

Hauptausschuss vom 15. November 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle als Teamleiterin Abfallentsorgung im Fachbereich Umwelt,

Vorlage: VII/2023/06353

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Ina Voigt als Teamlei-

terin Abfallentsorgung im Fachbereich Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft umzusetzen.

zu 12.2 Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiterin Baurecht im Fachbereich Städtebau und Bauordnung,

Vorlage: VII/2023/06410

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Sandra Giesel als Abteilungsleiterin Baurecht im Fachbereich Städtebau und Bauordnung zum nächstmöglichen Zeitpunkt dauerhaft umzusetzen.

zu 12.3 Ernennung zum Stadtverwaltungsrat auf Probe,

Vorlage: VII/2023/06414

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, den Beschäftigten Herrn Ivo Schneider zum nächstmöglichen Zeitpunkt, vorbehaltlich der Erfüllung der rechtlichen Voraussetzung für die Verbeamtung, zum Stadtverwaltungsrat auf Probe zu ernennen.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 21. November 2023

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 12.1 Vergabebeschluss:

FB 80-L-24/2023: Begleitung Smart City Umsetzungsphase,

Vorlage: VII/2023/06149

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Begleitung der Smart City Umsetzungsphase an das Unternehmen Prognos AG aus Berlin bis zu einer Bruttosumme von 250.614,00 € zu erteilen.

zu 12.3 Vergabebeschluss:

FB 37-L-019a/2023: Beschaffung von zwei Kombi-PKW zum Ausbau als KdoW,

Vorlage: VII/2023/06034

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Beschaffung von zwei Kombi-PKW an das Unternehmen Autohaus Huttenstraße GmbH aus Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 81.607,82 € zu erteilen.

zu 12.4 Vergabebeschluss:

FB 37-L-097/2023: Rahmenvereinbarung über die Wartung und sicherheitstechnische Kontrolle, Lieferung von Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen von Corpuls-Medizingeräten der Rettungsmittel der Berufsfeuerwehr,

Vorlage: VII/2023/06059

**Beschluss:**

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung an das Unternehmen Riedel & Schulz Medizintechnik GmbH aus Nuthetal zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer Bruttosumme von maximal 238.965,09 € zu erteilen.

zu 12.5 Vergabebeschluss:

FB 37-L-099a/2023: Rahmenvereinbarung (3 Jahre) über die Prüfung der Druckluftflaschen der Feuerwehr Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/06288

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Rahmenvereinbarung über die Prüfung der Druckluftflaschen an das Unternehmen testa-Gasflascheninstandsetzungs GmbH aus Penig zu einer Bruttosumme von 51.902,98 € zu erteilen.

zu 12.6 Vergabebeschluss:

FB 37-L-123/2023: Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Medikamenten für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr,

Vorlage: VII/2023/06020

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für die Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Medikamenten für den Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr an das Unternehmen Waisenhaus-Apotheke aus Halle (Saale) zu den angegebenen Einzelpreisen bis zu einer Bruttosumme von maximal 61.733,58 € zu erteilen.

zu 12.7 Vergabebeschluss:

FB 37-L-107/2023: Lieferung von Überbekleidung für die Einsatzkräfte der Feuerwehr Halle (Saale),

Vorlage: VII/2023/06263

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Lieferung von Überbekleidung an das Unternehmen Brandschutz Technik GmbH Leipzig aus Kabelsketal zu einer Bruttosumme von 237.312,78 € zu erteilen.

zu 12.8 Vergabebeschluss:

FB 66-L-04/2023: Lieferung von 14 neuen Parkscheinautomaten Typ STRADA als Ersatz für verschlissene Geräte,

Vorlage: VII/2023/06021

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Lieferung von 14 neuen Parkscheinautomaten an das Unternehmen Flowbird Deutschland GmbH aus Kiel zu einer Bruttosumme von 83.502,30 € zu erteilen.

zu 12.9 Vergabebeschluss:

FB 66-L-05/2023: Lieferung, Montage und Implementierung von 111 Kartenterminals in Parkscheinautomaten Typ STRADA,

Vorlage: VII/2023/06022

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Lieferung, Montage und Implementierung von 111 Kartenterminals in Parkscheinautomaten an das Unternehmen Flowbird Deutschland GmbH aus Kiel zu einer Bruttosumme von 155.295,00 € zu erteilen.

zu 12.10 Vergabebeschluss:

FB 66-B-2023-020 - Stadt Halle (Saale) - Ersatzneubau der Stützwand Berliner Chaussee,

Vorlage: VII/2023/06151

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Ersatzneubau der Stützwand Berliner Chaussee den Zuschlag an die Firma Naumburger Bauunion GmbH & Co. Bauunternehmung KG mit Firmensitz in Mertendorf zu einer Bruttosumme von 418.895,01 € zu erteilen.

zu 12.12 Vergabebeschluss:

FB 66-B-2023-029 - Stadt Halle (Saale) - Bushaltestellenpaket 6.1 - Haltestellen „An der Feuerwache“, „Dachweg“ und „Reideburger Landstraße“,

Vorlage: VII/2023/06152

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für das Bushaltestellenpaket 6.1 - Haltestellen „An der Feuerwache“, „Dachweg“ und „Reideburger Landstraße“ den Zuschlag an die Firma LTS Lindner GmbH mit Firmensitz in Weißenfels zu einer Bruttosumme von 358.918,11 € zu erteilen.

zu 12.13 Vergabebeschluss:

FB 67-B-2023-014 - Stadt Halle (Saale) - Trotha, Klausberge Kragbauwerk und Höhenweg - FHM 94 - Ingenieurbauleistungen,

Vorlage: VII/2023/06120

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für Trotha, Klausberge Kragbauwerk und Höhenweg - FHM 94 - Ingenieurbauleistungen den Zuschlag an die Firma Tief- und Spezialbau Halle GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 1.058.315,09 € zu erteilen.

zu 12.17 Vergabebeschluss:

FB 24.3.3-L-08/2023 Los 1 bis Los 5: Lieferung von Möbeln für eine Außenstelle der Förderschule Am Lebensbaum,

Vorlage: VII/2023/06122

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag zur Lieferung von Möbeln an folgende Unternehmen:

Los 3: VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG, Berlin 40.936,71 €

Los 4: IWO Küchenstudio und Büromöbel, Halle (Saale) 28.595,70 €

zu einer Gesamtbruttosumme von 69.532,41 € zu erteilen.

zu 12.18 Vergabebeschluss:

FB 24.3.3-L-40/2023 Los 1 und Los 2: Lieferung von Unterrichtsmitteln,

Vorlage: VII/2023/06229

Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, den Zuschlag für:

Los 1: Phywe Systeme GmbH & Co. KG, Göttingen 49.091,17 €

Los 2: Phywe Systeme GmbH & Co. KG, Göttingen 21.212,37 €

zu einer Gesamtbruttosumme für beide Lose von 70.303,54 € zu erteilen.

zu 12.19 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-064, Los 8 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterungsbau der Grundschule Büschdorf - Alu-Glas-Elemente, Sonnenschutz,

Vorlage: VII/2023/05960

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt für den Erweiterungsbau der Grundschule Büschdorf - Alu-Glas-Elemente, Sonnenschutz, den Zuschlag an die Firma Metallbau Hofmann GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 350.036,79 € zu erteilen.

zu 12.20 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-080, Los 05.016e - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum - Einbauten GSH Nord,

Vorlage: VII/2023/05355

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Sanierung Technisches Halloren- und Salinemuseum - Einbauten GSH Nord den Zuschlag an die Firma Scholz Bau GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 369.548,37 € zu erteilen.

zu 12.21 Vergabebeschluss:

FB 24-B-2023-086, Los 4 - Stadt Halle (Saale) - Neubau Sporthalle Grundschule Auenschule - Dachabdichtung,

Vorlage: VII/2023/06118

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für den Neubau Sporthalle Grundschule Auenschule - Dachabdichtung den Zuschlag an die Firma Sysdatec GmbH mit Firmensitz in Landsberg OT Oppin zu einer Bruttosumme von 353.248,94 € zu erteilen.

zu 12.23 Vergabebeschluss:

P-2023-117 - Stadt Halle (Saale) - Marguerite Friedlaender Gesamtschule - Fassade - Objektplanung,

Vorlage: VII/2023/06315

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Planungsleistungen für das Vorhaben Marguerite Friedlaender Gesamtschule - Fassade - Objektplanung, den Zuschlag an das Ingenieurbüro für Hochbau und Tragwerksplanung Tantzsch mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 171.872,11 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen. Zunächst sollen nur die obligaten Leistungen mit einem Wertumfang von 167.498,86 € (brutto) vergeben werden.

zu 12.24 Vergabebeschluss:

P-2023-173 Stadt Halle (Saale) - Spielplatz Park Nietleben, Freianlagenplanung LP 2-6 und 8 und Tragwerkplanung LPH 1-6,

Vorlage: VII/2023/05351

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt, für die Freianlagen- und Tragwerksplanung für das Vorhaben Spielplatz Park Nietleben den Zuschlag an das Ingenieurbüro Arbeitsgruppe Landschaftsarchitekten - Bergmann Bode GmbH mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 166.851,83 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen. Zunächst sollen nur die Leistungsphase 2 der Freianlagenplanung und die Leistungsphasen 1 bis 2 der Tragwerksplanung mit einem Wertumfang von 30.438,18 € (brutto) vergeben werden.

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 12. Dezember 2023

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.3 Wirtschaftsplan 2024 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH,

Vorlage: VII/2023/06375

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 11. Oktober 2023 zu den folgenden Beschlüssen:

1. Der Wirtschaftsplan 2024 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2028 wird zur Kenntnis genommen.

zu 6.8 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2023 im Fachbereich Einwohnerwesen (Begleichung der Aufwendungen für die Beschaffung von Ausweisen und Dokumente,

Vorlage: VII/2023/06533

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2023 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:
1.12209 Einwohnerangelegenheiten (HHPL Seite 321)
Sachkontengruppe 52* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 230.000 EUR.

II. Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2023 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:

Finanzstelle 23_1_330 FB Einwohnerwesen (HHPL Seite 327)

Finanzpositionsgruppe 72* Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 230.000 EUR.

Zu I.) Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:

1.12209 Einwohnerangelegenheiten (HHPL Seite 321)
Sachkontengruppe 43* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 230.000 EUR.

Zu II.) Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:

23_I-330 FB Einwohnerwesen (HHPL Seite 327)
Finanzpositionsgruppe 63* Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 230.000 EUR.

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben vom 14. Dezember 2023

Öffentlicher Beschluss

zu 6.1 Variantenbeschluss Neubau der Hechtgrabenbrücke Waldstraßenviertel (BR 001),
Vorlage: VII/2023/06290

Beschluss:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben beschließt die Variante 3, Ausführung der Brücke als Holzbrücke als Vorzugsvariante des Neubaus der Hechtgrabenbrücke Waldstraßenviertel, als Grundlage für die weitere Planung. Die Lage der Brücke und die Wegeanbindung werden bestätigt.

Treffen des Halleschen Dialogs

Zu einer weiteren Veranstaltung des Psychose-Seminars „Hallescher Dialog“ lädt die Abteilung Sozialpsychiatrie des Fachbereichs Gesundheit der Stadt am **Montag, 22. Januar, 17 Uhr**, in den Kleinen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, ein. Bei dem Treffen in diesem Jahr stellt sich die Psychiatrische Institutsambulanz der Universitätsmedizin vor. In dem monatlich stattfindenden „Hallescher Dialog“ können sich Betroffene, Angehörige und beruflich Tätige im Bereich Angststörung und Depressionen über ihre Bedürfnisse, Erfahrungen und Anliegen austauschen. Die Anonymität des Einzelnen wird gewahrt. Es besteht keine Anmeldepflicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 100 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. 2014, S. 288, zuletzt geändert durch GVBl. LSA vom 21. April 2023, S. 209) hat die Stadt Halle (Saale) die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 22.11.2023 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Halle (Saale) voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem

- a) Gesamtbetrag der Erträge auf 967.557.510 EUR
- b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 956.876.962 EUR

2. im Finanzplan mit dem

- a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 938.694.624 EUR
- b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 900.351.845 EUR
- c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 79.644.400 EUR
- d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 136.827.400 EUR
- e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 55.568.482 EUR
- f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 26.462.049 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und

Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird im Rahmen des Förderprogramms STARK III, zur Kita- und Schulerweiterung, den Brand- und Katastrophenschutz, dem Brandschutz in Verwaltungsgebäuden sowie der Beseitigung von Hochwasserschäden auf 55.222.300 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf 352.767.900 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird auf 388.500.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Stadt Halle (Saale) hat unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen / Auszahlungen sowie Mindererträge / -einzahlungen bei einzelnen Haushaltsposten in einem Verhältnis zu dem Gesamtvolumen erheblichen Umfangs auftreten werden. Erheblich ist eine Veränderung von 2 % der Gesamterträge.

Halle (Saale), 16. Januar 2024



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Mit Schreiben vom 03.01.2024, Aktenzeichen 206.4.1-10402-hal-hh2024, hat das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt folgende Entscheidung zur Haushaltssatzung 2024 getroffen:

1. Die Haushaltssatzung 2024 kann vollzogen werden.
2. Die Genehmigung für den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 55.222.300 € wird erteilt.
3. Der genehmigungspflichtige Anteil der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 168.525.800 € wird genehmigt. Somit können Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushaltsjahre bis zu einer Gesamthöhe von 352.767.900 € eingegangen werden.
4. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 388.500.000 € wird genehmigt.
5. Die Genehmigung zu 4. ergeht unter der Auflage, dass die Stadt Halle (Saale) bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2024 monatlich über den Stand der tatsächlichen Höhe der Liquiditätskredite zu berichten hat.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2024 liegen

vom 20.01.2024 bis 27.01.2024

entsprechend der nachfolgenden Öffnungszeiten

Samstag	20.01.2024	08:00 - 12:00 Uhr
Montag	22.01.2024	08:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	23.01.2024	08:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	24.01.2024	08:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	25.01.2024	08:00 - 18:00 Uhr
Freitag	26.01.2024	08:00 - 12:00 Uhr
Samstag	27.01.2024	08:00 - 12:00 Uhr

im Foyer der Stadtverwaltung Halle (Saale), Marktplatz 1, zur Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 16. Januar 2024



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 16.01.2024



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Job gesucht?

Stellenausschreibungen der Stadt

karriere.halle.de

Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale).
Hier finden Sie interessante Job-Angebote.

Ausschreibung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2024

Die Stadt Halle (Saale), nachfolgend auch Veranstalterin genannt, veranstaltet in der Zeit vom **26. November 2024, 10.00 Uhr bis 23. Dezember 2024, 20.00 Uhr**, den **Halleschen Weihnachtsmarkt** gemäß § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der derzeit gültigen Fassung. Der Spezialmarkt wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Besonderes Interesse besteht an Bewerberinnen und Bewerbern, die mit der Präsentation ihres Produkt- oder Dienstleistungsangebotes einen Beitrag zur Imagepflege der Stadt leisten können.

Der Hallesche Weihnachtsmarkt findet auf dem Marktplatz und in der Leipziger Straße vor der Konzerthalle Ulrichskirche statt. Die Zuweisung der Standplätze erfolgt durch die Veranstalterin. Es besteht gemäß § 5 (2) der Marktsatzung kein Anspruch auf einen Standplatz an einem bestimmten Standort, in bestimmter Lage oder Größe sowie auf Erweiterung.

Die Zuweisung erfolgt nach einem Punktesystem im Benehmen mit dem Beirat zum Halleschen Weihnachtsmarkt. Jede Bewerbung ist nach den Kriterien „Attraktivität des Angebotes“, „Qualität des Angebotes“ und „Gestaltung des Standplatzes“ sowie „Bewährtheit der Anbieterinnen und Anbieter“ nach folgendem Punktesystem zu bewerten: 10 = sehr gut; 8 bis 9 = gut; 6 bis 7 = befriedigend; 4 bis 5 = ausreichend; 1 bis 3 = mangelhaft; 0 = ungenügend. Bei gleicher Gesamtpunktzahl entscheidet das Los. Der Beirat berät bei der Auswahl. Die Veranstalterin entscheidet über die Standplatzvergabe und Zulassung.

Die Gebührenberechnung erfolgt nach § 17 Absatz 2 Nummer 5, 6, 7, 8, 9 und 10 der aktuell gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

Teilnehmerkreis:

Für den Weihnachtsmarkt können sich Produzentinnen und Produzenten, Handwerkerinnen und Handwerker, Händlerinnen und Händler, Schaustellerinnen und Schausteller und gemeinnützige Vereine mit folgenden Warensortimenten und Leistungen bewerben:

- Gestecke und Tannengrün
- Christbaumschmuck
- Schnitzereien
- Kunsthandwerkartikel
- Kerzen
- Geschenkartikel/Schmuckwaren
- Keramik-, Porzellan- und Glaswaren
- Spielwaren
- Sonstige Sortimente (Mützen, Schals etc.)
- Süßwaren
- Imbissgeschäfte, mit jahreszeitgemäßer regionaler und internationaler Orientierung, mit Mehrweggeschirr (ohne Getränke)
- Getränkestände mit alkoholfreien und alkoholhaltigen Heißgetränken, möglichst mit regional-traditioneller Ausrichtung,

mit Mehrweggeschirr (ohne Imbiss)

Die Waren- und Leistungsangebote müssen einen deutlichen weihnachtstypischen Charakter aufweisen und qualitativ hochwertig sein.

Es stehen Standplätze für 4 Kinderfahrergeschäfte und 1 Familienfahrergeschäft zur Verfügung.

Auch die Wochenmarkthändlerinnen und Wochenmarkthändler der Stadt Halle (Saale) haben die Gelegenheit, sich am Weihnachtsmarkt zu beteiligen, sofern sie sich dem weihnachtlichen Flair anpassen und die gestellten Qualitätsansprüche erfüllen.

Verkaufseinrichtungen:

Eigene Geschäfte können eine Zulassung erhalten, sofern sie den Vorstellungen der Veranstalterin entsprechen und weihnachtlich attraktiv dekoriert sind. Die Illumination der Verkaufseinrichtung mit einheitlicher rot-warmweißer Beleuchtung wird gewünscht. Die Veranstalterin kann durch Auflagen die äußerliche Gestaltung der Verkaufseinrichtung festlegen.

Die Veranstalterin trägt bei der Planung und Durchführung dafür Sorge, dass Menschen mit Behinderungen, alte Menschen und Personen mit Kleinkindern den Halleschen Weihnachtsmarkt ohne fremde Hilfe zweckentsprechend barrierefrei nutzen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben als Mindestanforderung sicherzustellen, dass die Warenpräsentation auch aus dem Rollstuhl eingesehen werden kann und eine Kontaktaufnahme zum Verkaufspersonal durch alle Besucherinnen und Besucher jederzeit problemlos möglich ist. Begehbare Geschäfte haben eine Rollstuhlrampe vorzuhalten. Getränkearten in Punktsschrift für blinde Menschen und entsprechende Abstell- und Ablagemöglichkeiten für Kleinwüchsige und Kinder sind wünschenswert.

Das Anbieten von Speisen und Getränken hat getrennt voneinander aus verschiedenen Verkaufsständen zu erfolgen. Ausnahme bilden Bewerberinnen und Bewerber, die eine Eventgastronomie mit der Möglichkeit zum Aufenthalt im geschlossenen Raum anbieten.

Die Ausgabe von Speisen und Getränken hat unter Verwendung von Mehrweggeschirr zu erfolgen. Alternativ sind biologisch abbaubare Materialien zu verwenden. Verpackungsmaterialien haben aus Papier, Pappe oder biologisch abbaubaren Materialien zu bestehen. Hygienerechtliche Vorschriften sind einzuhalten. Bei Verwendung von Mehrweggeschirr muss die Betreiberin oder der Betreiber sicherstellen, dass eine der hygienerechtlichen Vorschriften entsprechende Reinigung erfolgt.

Die Verfahrensweise zum Bezug einheitlicher Glühweinrinkgefäße wird mit der Marktzulassung bestimmt.

Die Beantragung zur Aufstellung von Stehtischen hat mit der Bewerbung zu erfolgen. Es werden ausschließlich attraktive Holztische in vorheriger Absprache mit der Veranstalterin zugelassen. Über die Anzahl entscheidet die Veranstalterin gemäß der zur Verfügung stehenden Fläche. Die Nutzung von Stehtischen ist kostenpflichtig.

Wettbewerb:

Die Veranstalterin verpflichtet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Weihnachtsmarktes, sich am **Wettbewerb „Schönstes Eigengeschäft und schönste Weihnachtsmarkthütte des Halleschen Weihnachtsmarktes“** unter Berücksichtigung des weihnachtlich, festlichen Gesamteindrucks zu beteiligen. Die Erstplatzierten des Wettbewerbes erhalten neben einer Urkunde die Option zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2025.

Für den Halleschen Weihnachtsmarkt ist eine einheitliche Hintergrundbeschallung vorgesehen. Die eigenständige Außenbeschallung ist nicht erlaubt.

Interessentinnen und Interessenten am Halleschen Weihnachtsmarkt können ihre Anträge schriftlich an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Sicherheit, Abteilung Stadtordnung, Team Sondernutzung / Märkte, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), oder elektronisch an maerkte@halle.de richten. Die Antragsfrist endet am **30. April 2024**. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Bewerbung und Zulassungsverfahren:

Jeder Antrag muss folgende Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Mobilfunknummer, sowie E-Mail-Adresse
- Sortimente bzw. Leistungsangebote
- verbindliche Angaben über benötigte Stromanschlüsse mit Energiebedarf (kW), verbindliche Angaben über benötigte Wasseranschlüsse
- Art des Verkaufsstandes
- verbindliche Angaben zum Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten, Dachüberstände, Stehtische)

Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- Ablichtung der aktuellen Gewerbeanmeldung/Reisegewerbekarte oder Nachweis der freiberuflichen Tätigkeit
- Bescheinigung in Steuersachen im Original oder beglaubigte Kopie (nicht älter als 1 Jahr)
- Nachweis einer aktuell gültigen Betriebshaftpflichtversicherung
- 2 aktuelle Fotos vom weihnachtlich geschmückten Verkaufsstand/Geschäft und 2 aktuelle Fotos von den Sortimenten

Eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten, müssen bis zum Bewerbungsschluss **eigenständig** vervollständigt werden. Es werden keine Angaben oder Unterlagen nachgefordert. Unvollständige und / oder verspätet eingereichte Bewerbungen werden nicht zur Teilnehmersauswahl zugelassen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen der Veranstalterin entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Weihnachtsmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Über die Zulassung der Antragstellerinnen und Antragsteller zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2024 entscheidet die Veranstalterin auf der Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß § 1 (1) und (2) der derzeit gültigen Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Gebühren erhoben. Auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Zuweisung der Standfläche ist das Nutzungsentgelt an die Stadt Halle (Saale) zu entrichten.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die der Veranstalterin nach ihrem Gestaltungswillen wichtig sind, kann die Veranstalterin geeignete Betreiberinnen und Betreiber anwerben und in die Liste der Antragstellerinnen und Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Diese Ausschreibung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2024 steht unter dem Vorbehalt, dass dessen Durchführung im beabsichtigten Zeitraum nicht durch bundes- und/oder landesgesetzliche Regelungen verboten ist und keine sonstigen rechtlichen Einschränkungen gegeben sein werden. Sollte der Weihnachtsmarkt aus den zuvor genannten Gründen nicht stattfinden können oder während der Dauer der Veranstaltung abgesagt werden, wird trotz Ausschreibung keine Durchführung/Weiterführung der Veranstaltung vollzogen. Die Stadt Halle (Saale) übernimmt in diesem Fall keine Haftung für etwaige Kosten, die in Vorbereitung auf die Teilnahme oder während der Teilnahme am Weihnachtsmarkt entstehen bzw. entstanden sind.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Arentz unter der 0345 - 221 1378 oder per E-Mail unter maerkte@halle.de zur Verfügung.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Sicherheit
Abteilung Stadtordnung
Team Sondernutzung/ Märkte

Luftrechtliches Genehmigungsverfahren für einen Hubschrauberlandeplatz Halle-Lettin Bekanntgabe der Genehmigung gem. § 6 Luftverkehrsgesetz

Das Landesverwaltungsamt als obere Luftfahrtbehörde hat der Rüdensburg Verwaltungs GmbH für den Standort Halle Lettin, Schiepziger Str. 59 in 06120 Halle, mit Bescheid vom 19.12.2023 die luftrechtliche Genehmigung zur Anlage und zum Betrieb eines Landeplatzes für besondere Zwecke zur Durchführung von Starts und Landungen mit Hubschraubern nach Sichtflugregeln (VFR) bei Tage erteilt.

Die Bekanntmachung und der gesamte Genehmigungsbescheid einschließlich der Begründung können in der Zeit vom

20.01. bis einschließlich 05.02.2024

in der Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale), im Foyer eingesehen werden.

Die Einsichtnahme ist während folgender Zeiten möglich:

Montag: 08:00 Uhr bis 12 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 Uhr bis 12 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 12 Uhr und 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr


Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber Dritten, die keine Einwände erhoben haben, als zugestellt.

Diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt die Zustellung des Genehmigungsbescheides an die Personen und Träger öffent-

licher Belange, die Einwendungen erhoben haben. Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber diesen als zugestellt.

Bis zum Ablauf der Klagefrist kann der Genehmigungsbescheid von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich beim Landesverwaltungsamt, Referat 307, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder elektronisch unter Flugbetrieb@lvwa.sachsen-anhalt.de angefordert werden.

Halle (Saale), den 19. Dezember 2023


Im Auftrag
Heyroth

Bekanntmachungsanordnung

Die öffentliche Auslegung des Genehmigungsbescheids einschließlich der Begründung nach § 6 Luftverkehrsgesetz für den Hubschrauberlandeplatz auf dem Gelände der Rüdensburg Verwaltungs GmbH für den Standort Halle-Lettin wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 09.01.2024





Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Ausschreibung zum Halleschen Töpfermarkt 2024

Die Stadt Halle (Saale), nachfolgend auch Veranstalterin genannt, veranstaltet am **19. und 20. Oktober 2024** den **Halleschen Töpfermarkt** gemäß § 68 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der derzeit gültigen Fassung.

Der Spezialmarkt wird nach der Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Ort: Marktplatz der Stadt Halle (Saale)

Verkaufszeiten:

Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr

Die Zuweisung der Standplätze erfolgt durch die Veranstalterin. Es besteht gemäß § 5 (2) der Marktsatzung kein Anspruch auf einen Standplatz in bestimmter Lage oder Größe sowie auf Erweiterung.

Die Gebührenberechnung erfolgt nach § 17 Absatz 2 Nummer 4, 6, 7, 8, 9 und 10 der aktuell gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale).

Teilnehmerkreis:

Es stehen gemäß der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) maximal 90 Standplätze für Bewerberinnen und Bewerber mit folgenden Sortimenten zur Verfügung:

- selbstentworfenen und ausschließlich eigenhändig produzierte Töpferei- und Keramikartikel
- Töpferbedarf und Töpfermaterialien wie Farben, Glasuren, Ton, Werkzeuge u.a.
- Bewerberinnen und Bewerber, die das Töpferhandwerk vorführen, werden bevorzugt zugelassen. Die zur Handwerksvorführung benötigte Fläche wird nicht berechnet. Dies gilt nur für den Marktplatz.
- Studentinnen und Studenten sowie Absolventinnen und Absolventen (ein Jahr nach Abschluss) der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle erhalten

die Möglichkeit, sich gebührenfrei zu präsentieren

- Bewerberinnen und Bewerber, die überwiegend nicht selbstgefertigte Gießformen verwenden, werden nicht zugelassen. Wiederverkäufer und Vereine sind vom Ausschreibungsverfahren ausgeschlossen.

Für die Sortimente Imbiss, Getränke und Süßwaren stehen zusätzlich Standplätze in begrenztem Umfang zur Verfügung.

Verkaufseinrichtungen:

Zugelassen werden attraktive Verkaufstische mit und ohne Schirm und Verkaufswagen und Verkaufshütten (wenn hygienisch erforderlich).

Die Veranstalterin trägt bei der Planung und Durchführung auch dafür Sorge, dass Menschen mit Behinderungen, alte Menschen und Personen mit Kleinkindern den Halleschen Töpfermarkt ohne fremde Hilfe zweckentsprechend barrierefrei nutzen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben als Mindestanforderung sicherzustellen, dass die Warenpräsentation auch aus dem Rollstuhl eingesehen werden kann und eine Kontaktaufnahme zum Verkaufspersonal durch alle Besucherinnen und Besucher jederzeit problemlos möglich ist.

Interessentinnen und Interessenten können ihre Anträge schriftlich bis zum **31. März 2024** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Sicherheit, Abteilung Stadtordnung, Team Sondernutzung/Märkte, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteingangs bei der Stadt Halle (Saale).

Bewerbung und Zulassungsverfahren:

Jeder Antrag muss folgende Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse
- Sortimente bzw. Leistungsangebote
- Art des Verkaufsstandes
- Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge mind. 3 m, Breite mind. 2 m, Höhe, Anbauten, Vorbauten, inklusive Durchgang)
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse mit Energiebedarf (kW)
- Vorlage eines Hygienekonzeptes/Hygienemaßnahmen für die Verkaufseinrichtung gemäß der zum Zeitpunkt der Ausschreibung geltenden Eindämmungsverordnung

Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- Ablichtung der aktuellen Gewbeanmeldung/Reisegewerbekarte oder Nachweis der freiberuflichen Tätigkeit
- ein aktuelles Foto vom Verkaufsstand und drei aktuelle Fotos von den Sortimenten (nicht älter als zwei Jahre und nicht größer als A4)

Eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten, müssen bis zum Bewerbungsschluss eigenständig vervollständigt werden. Es werden keine Angaben oder Unterlagen nachgefordert. Bewerberinnen und Bewerber mit unvollständigen Bewerbungen werden nicht zur Teilnehmerauswahl zugelassen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen der Veranstalterin entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Töpfermarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Die Zulassung zum Halleschen Töpfermarkt 2024 erfolgt auf der Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der derzeit gültigen Fassung.

Über die Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber entscheidet die Stadt Halle (Saale) auf Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) innerhalb von 3 Monaten nach Ablauf der Ausschreibung durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß § 1 (1) und (2) der derzeit gültigen Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Gebühren erhoben. Auch bei Nichtanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Zuweisung der Standfläche, ist das Nutzungsentgelt an die Stadt Halle (Saale) zu entrichten.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die der Veranstalterin nach ihrem Gestaltungswillen wichtig sind, kann die Veranstalterin geeignete Betreiberinnen und Betreiber anwerben und in die Liste der Antragstellerinnen und Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Diese Ausschreibung steht unter dem Vorbehalt, dass dessen Durchführung im beabsichtigten Zeitraum nicht durch bundes- und/oder landesgesetzliche Regelungen verboten ist und keine sonstigen rechtlichen Einschränkungen gegeben sein werden. Sollte der Töpfermarkt aus den zuvor genannten Gründen nicht stattfinden können oder während der Dauer der Veranstaltung abgesagt werden, wird trotz Ausschreibung keine Durchführung / Weiterführung der Veranstaltung vollzogen. Die Stadt Halle (Saale) übernimmt in diesem Fall keine Haftung für etwaige Kosten, die in Vorbereitung auf die Teilnahme oder während der Teilnahme am Töpfermarkt entstehen bzw. entstanden sind.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Arentz unter der 0345 - 221 1378 oder per E-Mail unter maerkte@halle.de zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung zur Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/26

Entsprechend § 37 Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt gilt, dass alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2025 das sechste Lebensjahr vollenden, mit Beginn des Schuljahres 2025/26 schulpflichtig werden.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2025 das fünfte Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Sorgeberechtigten mit Beginn des Schuljahres 2025/26 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind.

Die Schulaufnahme findet an der jeweiligen Grundschule im Schulbezirk entsprechend der festgeschriebenen Schulbezirke

(Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 41) statt.

Für die Eltern und Sorgeberechtigten der für das Schuljahr 2025/26 schulpflichtig werdenden Kinder besteht die Möglichkeit, die Anmeldungen für die Schulen über das Serviceportal Schule vorzunehmen sowie Termine zur Vorstellung in der zuständigen Schule zu vereinbaren.

Für das Anmeldeverfahren ist das Serviceportal unter der URL: <https://sps.bms-lsa.de> erreichbar.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Bildung

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2022 der Stadt Halle (Saale)

Der Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Halle (Saale), erstellt durch die BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale), liegt in der Zeit von **Montag, dem 22. Januar 2024, bis einschließlich Freitag, dem 9. Februar 2024**, im Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung im Erdgeschoss des Rathofes, Marktplatz 1, während der Sprechzeiten (Mo/Do 09:00 - 16:00 Uhr, Di 09:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung) aus. Um telefonische Ter-

minvereinbarung zur Einsichtnahme unter Tel. 0345 221-1115 wird gebeten. Darüber hinaus steht der Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Halle (Saale) ab sofort zum Download auf der städtischen Internetseite bereit: www.halle.de/verwaltung-stadtrat/stadtverwaltung/verwaltungsorganisation/staedtische-beteiligungen/bma-beteiligungsmanagementanstalt-halle-saale

Das nächste Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) erscheint am 2. Februar 2024.

Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 214 „Ausgleichs- und Ersatzfläche Alter Thüringer Bahnhof“ Aufstellungsbeschluss

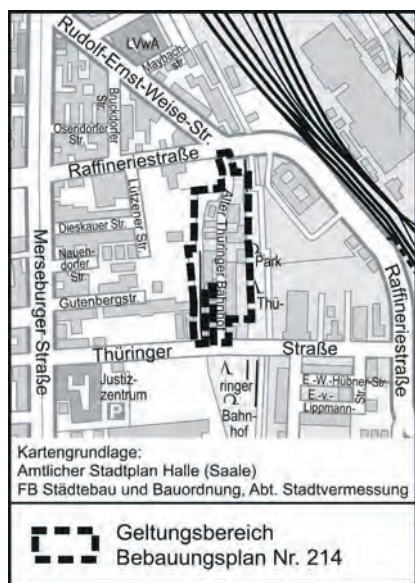
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22. November 2023 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 214 „Ausgleichs- und Ersatzfläche Alter Thüringer Bahnhof“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VII/2023/06032).

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 214 „Ausgleichs- und Ersatzfläche Alter Thüringer Bahnhof“ wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet befindet sich in der Flur 4 der Gemarkung Halle und hat eine Größe von ca. 2,25 Hektar. Es wird begrenzt:

- im Norden durch die Raffineriestraße,
- im Süden durch die Thüringer Straße,
- im Westen durch die Grundstücke Raffineriestraße 29, Lützener Straße (Flurstück 43/20), Gutenbergstraße (Flurstück 525/43), Gutenbergstraße 15 sowie dem Garagenhof Thüringer Straße 11 und
- im Osten durch den öffentlichen Park „Am Thüringer Bahnhof“.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 214 „Ausgleichs- und Ersatzfläche Alter Thüringer Bahnhof“ ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Halle (Saale), den 18. Dezember 2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 22.11.2023 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 214 „Ausgleichs- und Ersatzfläche Alter Thüringer Bahnhof“, Vorlage-Nr.: VII/2023/06032, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 18.12.2023



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Zwei „Sportler des Jahres“ aus Halle

Der beim SV Halle trainierende Turnweltmeister Lukas Dause ist als Deutschlands „Sportler des Jahres 2023“ geehrt worden. Lucas Dauser errang den ersten Titel am Barren für Deutschland seit 38 Jahren. Außerdem erhielt auch der gebürtige Halleser Andreas Obst die Sportler-des-Jahres-Auszeichnung als Mitglied der Basketball-Nationalmannschaft, die beim „Wunder von Manila“ den Weltmeister-Titel schaffte. Bürgermeister Egbert Geier gratulierte in Glückwunschschriften den beiden halleschen Sportlern. „Ich freue mich ganz besonders darüber, dass bei der Gala in Baden-Baden gleich zwei Sportler geehrt wurden, die in Halle trainieren oder hier die Grundlagen ihres Sports erlernt haben“, so der Bürgermeister.

Dienstausweis ungültig

Der verloren gegangene Dienstausweis mit der Nr. 2750 der Stadt Halle (Saale), erstellt am 06.04.2016, gültig bis 31.05.2026, wird hiermit für ungültig erklärt.

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss des Jahresabschlusses 2022 der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund des § 120 Abs. 1 KVG für das Land Sachsen-Anhalt hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 20.12.2023 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Stadtrat beschließt gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA den geprüften Jahresabschluss 2022 mit einer Bilanzsumme von 2.155.350.059,37 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.405.204,29 EUR wird gemäß § 23 KomHVO auf neue Rechnung vorgetragen und in Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses übertragen.

2. Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gem. § 120 Abs. 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2022 die Entlastung.

Der Jahresabschluss 2022 einschließlich Anhang und Anlagen liegt

vom 20.01.2024 bis 29.01.2024

entsprechend der nachfolgenden Öffnungszeiten

Sonnabend 20.01.2024 7:00 - 14:00 Uhr
Montag 22.01.2024 6:00 - 20:00 Uhr
Dienstag 23.01.2024 6:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch 24.01.2024 6:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag 25.01.2024 6:00 - 20:00 Uhr
Freitag 26.01.2024 6:00 - 20:00 Uhr
Montag 29.01.2024 6:00 - 20:00 Uhr

im Foyer der Stadtverwaltung Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) zur Einsichtnahme aus.

Halle (Saale), 4. Januar 2024



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der Sitzung am 20.12.2023 beschlossene Jahresabschluss der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2022 (Vorlagen-Nr.: VII/2023/06382) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 04.01.2024



i.v.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

ENGEL&VÖLKERS

Wir haben den richtigen Blick auf Ihre Immobilien.

Schauen Sie mal:

HALLE (SAALE)
+49 (0) 345 470 49 60
halle@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/halle
Instagram: engelvoelkers_hallesaale
Facebook: engelvoelkershallesaale



Schneller Weg zu Ihrem Immobilienraum



Bekanntmachung

Bekanntmachung der Liquidation § 47 BGB

Der Verein „Hallenser Wirtschaftsgespräche e.V.“ ist in Liquidation. Seine Gläubiger werden aufgefordert, Ihre Ansprüche bei dem Liquidator, Herrn Dr. Thomas Schneider, Fontanestr. Nr. 18, 15806 Zossen anzumelden.

Halle (Saale), den 19.01.2024

**Immobilie verkaufen?
Keiner verkauft mehr
Immobilien als wir.**
Julia Krüger

Halle-Ost, Halle-Süd, Kabelsketal
Telefon: 0160 896 31 05
julia.krueger@saalesparkasse.de

**Jörg Brade**

Halle-Ost, Östlicher Saalekreis,
Landsberg
Telefon: 0175 951 55 85
joerg.brade@saalesparkasse.de

**Frank Präßler**

Halle-West, Teutschenthal, Salzatal
Telefon: 0152 53 64 49 84
frank.prassler@saalesparkasse.de


**Sven Obert**

Stadtmitte und Halle-Nord,
Nördlicher Saalekreis
Telefon: 0177 634 92 51
sven.obert@saalesparkasse.de



saalesparkasse.de/immoprofis

In Vertretung der LBS Immobilien GmbH
Saalesparkasse



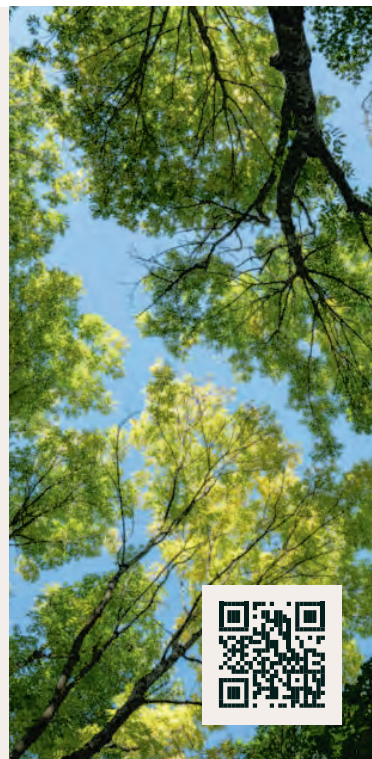
**ÖKO
Handelsgesellschaft**

Ökoausgleich durch Ablösung

Auflagen bedingte Kompensationsleistungen
für Eingriffe in Natur und Umwelt ausgleichen
durch Erwerb von Ökopunkten.

Ihr Ansprechpartner:
Norbert Labuschke
☎ 0172 798 88 99
✉ vertrieb@oeko-handel.de

Öko Handelsgesellschaft mbH · Hoher Weg 3
06120 Halle (Saale) 🌐 www.oeko-handel.de



M-DIA
MITTELDEUTSCHLAND



Es berät Sie:

Ulrich Bloch

Ihr Ansprechpartner für
das Amtsblatt Halle

T 0345 5652116

M 0151 16933976

E ulrich.bloch@mz.de

media-mitteldeutschland.de

In stillem Gedenken

Beerdigungsinstitut LUDWIG
Feuer-, Erd-, Seebestattungen

Telefon Tag und Nacht:
0345 - 202 86 34

Ludwig-Wucherer-Straße 87, 06108 Halle
www.beerdigungsinstitut-ludwig.de



PRÄSENTIERT VON

mdr
SACHSEN-
ANHALT

MZ.de Mitteldeutsche Zeitung



ZOO
HALLE

Der Berg ruft!

HALPLUS

Magische

LICHTERWELTEN

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE
LICHTERSHOW

1001 Nacht

NOCH BIS 24.02.2024
IM BERGZOO HALLE



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

SWH. Mein Stadtwerk

SWH. EVH

Saalesparkasse

dtmobilen
Authentisch - Rustikal - Fair

Der Gastmann

WWW.MAGISCHE-LICHTERWELTEN.DE